



Unihockey Club Pfannenstiel
Egg - Maur - Oetwil am See

CHÜELBOX

Das Clubmagazin des UHC Pfannenstiel

sport.
rauchfrei.



V E R S A

Verein zur Verhinderung sexueller
Ausbeutung von Kindern im Sport

CRESTA HEIZUNG

Telefon 01/984 07 69

Wir haben die Lösung für Ihre Heizungsprobleme, sei es für:

- Zentralheizung
- Heizkesselauswechslungen
- Sanierungen/Reparaturen

- Neu-/Umbauten
- Wärmepumpen
- Solaranlagen

Cresta Heizungen+Co.
Zelgmatt 63
8132 Egg

Bewährte Zusammenarbeit

UHC Pfannenstiel und

c&m sport

Christian und Markus Trudel
Dammstrasse 21, 8708 Männedorf
Tel. 01/920 55 50, Fax 01/920 60 76
E-Mail: info@cmsport.ch
Online-Shop: www.cmsport.ch

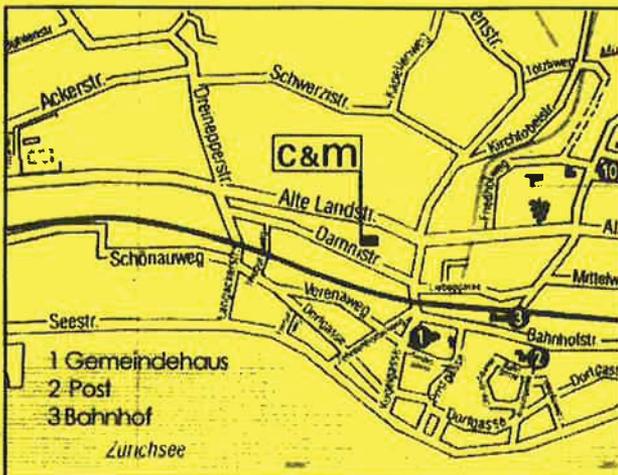
Öffnungszeiten:

Dienstag-Freitag
8.00-12.15/14.00-18.30
Samstag durchgehend
8.00-16.00

Es gilt folgende Vereinbarung:

Als Vereinsmitglied des UHC Pfannenstiel erhältst du:

- **15% Rabatt** auf alle Einzeleinkäufe von Unihockeyartikeln
- **10% Rabatt** auf alle Einzeleinkäufe aller anderer Artikel
- **20% Rabatt** auf Sammelbestellungen



Mit grossem Feuerwerk, Champagner, Lichterketten und SMS-Flutwellen sind wir alle ins neue Jahr gestartet und haben - wie jedes Mal zum Jahreswechsel - neben dem grosszügigen Verteilen von guten Wünschen auch viele Vorsätze, zahlreiche Ideen und geheime Überzeugungen mit uns selber vereinbart, von welchen die meisten kaum mehr als wenige Stunden zu leben haben.

Es stellt sich schon die Frage, wieso man immer wieder seine eigenen Vorsätze bricht, sind diese doch - man würde sie sonst wohl kaum fassen - von Vernunft, Einsicht oder einfach besserem Wissen geprägt. Doch unsere antrainierten Verhaltensweisen, die Bequemlichkeit oder Faulheit macht uns immer wieder schwach, wider besseres Wissen zu handeln. Eigentlich erfüllt dies - um im mir nicht gut bekannten juristischen Slang zu sprechen - eigentlich den Tatbestand der Vorsätzlichkeit.

Vielerorts, sei es in politischen Parteien, gesellschaftlichen Gruppierungen, Schulhäusern, Elternvereinen oder Sportclubs, die Unfähigkeit der meisten Menschen, einen Schritt aus ihrem Schatten zu tun, sich einmal zu überwinden, das eigene Verhalten zu hinterfragen und bewusst zu ändern - auch wenn es mit Mehraufwand verbunden ist, schafft viele, zum Teil lebensgefährdende Probleme.

Standard-Thema ist der in unserem Land, aber auch in allen anderen Ländern der Welt millionenfach gefasste Vorsatz: „Ich höre mit dem Rauchen auf!“. Hoho! Wer bringt die charakterliche Stärke auf, die gewiss nicht einfache Entwöhnung von den tödlichen Stinkestäben auch wirklich durchzuhalten? Wer gibt nicht spätestens dann nach, wenn es langweilig oder gar stressig, die Lust auf eine schnelle Zigarette gross und die Nikotin-Bomben direkt an der Kasse des Einkaufsladens um die Ecke oder am Automat in der ohnehin bereits nebligen Dorfbeiz oder in der Brusttasche des besten Kollegen einen neckisch anlächelt? Da wäre eben Charakter und Durchsetzungsvermögen gefragt, dann wäre es wichtig, über den eigenen Schatten zu springen und einmal nicht den Weg des geringsten Widerstandes zu gehen. Im Übrigen würde der beste Kollege

auch beweisen, dass ihm etwas an einem liegt, wenn er seine Brusttasche selber leeren oder zumindest verschliessen würde.

Der Bundesrat unseres Landes, die sieben Weisen der Schweiz, haben mit Hilfe von Präventiv-Medizinern, Sportverbänden und anderen Fachleuten die Aktion „sport.rauchfrei“ ins Leben gerufen. Der UHC Pfannenstiel nimmt daran teil und hofft auf diesem Weg zu zeigen, dass er sich für einen gesunden Sport ohne Zigaretten einsetzt. Ein richtiger Sportler - so meine feste Überzeugung - raucht nicht, denn er weiss seinen Körper zu schätzen. Er kann sich auch ohne beissenden Rauch amüsieren, kann Stress durch Sport oder sonstige Techniken abbauen.

Noch wichtiger ist es aber, den Jungen, den Junioren in unserem Verein zu zeigen, dass wir Rauchen im Sportverein unterbinden wollen. Und wir hoffen, dass alle die Gelegenheitsraucher in unseren älteren (Junioren)-Teams von ihrem schädlichen Tun Abstand nehmen. Dass sie über ihren Schatten springen.

Auch für den Sportverein und den UHC Pfannenstiel speziell, ist es wichtig, dass seine Mitglieder sich überwinden können. Für die einen bedeutet dies, dass sie endlich einmal ihre Versprechen halten und man sich auf sie verlassen kann, für andere heisst das einfach, ihr Talent mit dem nötigen Einsatz, den nötigen konditionellen Faktoren unterstreichen und ausspielen. Zu viele unserer Spieler beenden ihre Entwicklung genau dort, wo sie einen Aufwand treiben müssten, um einen Schritt weiter zu kommen. Dort wo's weh tut!

Ich wünsche mir, dass viele unserer Mitglieder in diesem Jahr einen entscheidenden Schritt in ihrem Leben machen und sich überwinden, ihre Ziele auch mit dem entsprechenden Aufwand zu verfolgen. Träumen ist zwar schön, noch schöner ist es aber, seine Träumen zu verwirklichen und - egal ob verschwitzt, schmutzig oder müde, zu wissen, dass man den „inneren Schweinehund“ mal wieder besiegt hat.

(Andi Rätz)

INHALT / IMPRESSUM

Thema:	Seite:
EDITORIAL	3
INHALT / IMPRESSUM	4
ANPFIFF - Rundschau am Pfannenstiel	6
TAG DER ABRECHNUNG - Resultate und Tabellen 2002/2003	11
AGENDA - Termine und Daten 2003	17
WANTED - Schiedsrichter	17
OFFIZIELL - Der Vorstand informiert	18
SPIELPLAN - Herren 1, Herren 2, Herren 3, Damen 1	20
SPIELPLAN - Elite-Junioren, Junioren A1, Junioren B1, Junioren B2	21
SPIELPLAN - Junioren C1, Junioren C2, Junioren D1, Junioren D2	22
SPIELPLAN - Junioren D3, Juniorinnen B, Juniorinnen C, Moskitos	23
SCHIEDSRICHTER - Warum soll man dieses Amt übernehmen?	24
FIT & FUN - Trainingsplan bis April 2003	25
AUF DER COUCH - mit Sascha Eberle	26
SPORT.RAUCHFREI - Der UHC Pfannenstiel kämpft für rauchfreien Sport	28
DER BUNDESRAT WILL MEHR MASSNAHMEN - Infos zu sport.rauchfrei	29
HAUSMITTELCHEN - Kreatinstudie im UHC Pfannenstiel	30
EINSATZPLANUNG - Übersicht über Helfereinsätze	32
ONLINE - Der Webauftritt des UHC Pfannenstiel	34
DENK' MAL - Weihnachten, das Familienfest	35
TÜRGLOCKENSPIEL-Adressen UHC Pfannenstiel	37
PFANN- IN-TEAM - Schlagzeilen und Homestorys	43

IMPRESSUM:

Redaktion:	Martin Bär, Werner Blaser, Adi Gall, Janik Lanz, Andi Rätz
Fotos:	Werner Blaser
Erscheinungsweise:	3-4 x jährlich, während der Saison
Auflage:	500
Druck:	H. Meissner Kleinoffsetdruck - Oetwil am See
Inserate:	Martin Bär
Layout:	Andi Rätz
Redaktionsadresse:	UHC Pfannenstiel, Redaktion Chüelbox A.Rätz, Oberlandstrasse 100, 8610 Uster

Die abgedruckten Tabellen und Listen entsprechen dem Stand vom 31. Dezember 2003

Unihockey Club Pfannenstiel (UHC Pfannenstiel)

Oberlandstrasse 100

8610 Uster

Telefon 01/941 81 82

Telefax 01/941 81 88

e-mail: info@uhcpfannenstiel.ch

Internet: <http://www.uhcpfannenstiel.ch>

Renovieren mit Stil



Das wertvolle Erbe von historischer Bausubstanz

Sorgfalt gegenüber den gebauten Zeugen unserer Geschichte ist die eine - moderne Lebensqualität, Komfort und optimale Raumnutzung sind die anderen Leitlinien der RÖFIX-Saniersysteme. Renovieren mit Stil und Kultur steigert den Wert von historischer Bausubstanz. Die RÖFIX-Saniersysteme basieren auf der langjährigen Erfahrung der RÖFIX-Anwendungstechniker und bieten umfassende Lösungen für alle Renovationskonzepte.

RÖFIX

Bauen mit System

Röfix AG, Baustoffwerk, CH-9466 Sennwald, Tel. 081/7581122
Fax 081/7581199, e-mail office.sennwald@roefix.com, CH-8953 Dietikon, Tel.
01/7434040, Fax 01/7434041, Internet www.roefix.com

ANPFIFF -

Unihockeyrundschau am Pfannenstiel



Top-Team des UHC Pfannenstiel - Die Junioren D1

Wie immer liegen unter den Weihnachtsbäumen der Trainer unserer Teams die einen oder anderen Erfolgsmeldungen, aber auch einige problemeladene Päckli. An den einen kann man sich einfach freuen, die anderen geben einem zu denken, aber auch Anhaltspunkte für die nötigen Verbesserungen. Wie immer exklusiv in der Chüelbox: Die wichtigsten Aussagen anlässlich der Weihnachts-Presskonferenz des UHC Pfannenstiel.

Abteilung Leistungssport:

Bittere Pille

Ein Blick auf die Tabelle der 2.-Liga Gruppe unserer Herren 1 von Spielertrainer Claudio Alborghetti gibt Anlass zur Sorge: Während in den vergangenen Jahren zum Jahreswechsel noch immer die

Aufstiegsambitionen möglich und die Träume intakt waren, bleibt jetzt nur noch die Schadensbegrenzung und der Wiederaufbau des Selbstvertrauens, das dem Team in der nächsten Saison zu ungeahnten Höhenflügen verhelfen könnte. Doch der Tabellenstand, so Alborghetti, spiegle die Möglichkeiten dieses Teams nicht wieder. Mehrmals hat das Team in dieser Spielzeit unnötige Niederlagen kassiert, die durch bessere Chancenauswertung, aber auch besseren Einsatz und eine etwas professionellere Einstellung durchaus hätten verhindert werden können. Taktisch fehlt dem Team noch immer ein klares Konzept, doch man wähnt sich auf dem Wege der Besserung. Das Potential, so betont „Ghetti“ immer wieder, sei durchaus vorhanden. Hoffen wir mit den Herren 1, dass es ihnen endlich gelingt, dieses Potential auch in Punkte umzumünzen.

Unihockeyrundschau am Pfannenstiel

Chancen über Chancen

Die **Elite-Junioren**, der hoffnungsvolle Nachwuchs, das Team der vielen jungen Talente, ist den Erwartungen gemäss gestartet. Die vielen „Grossfeld-Neulinge“ haben sich auf dem ungewohnten Spielfeld zuerst zurechtfinden müssen, der enorm tiefe Altersdurchschnitt und die entsprechenden körperlichen und athletischen Defizite wiegen zum Teil noch zu schwer. So hat das Team in seinen ersten sechs Spielen nur gerade einen Sieg und ein Unentschieden geholt, in praktisch allen Spielen aber gut gekämpft und viel gelernt. Das Trainerduo Andi Rüz und Dani Hirt haben versucht, dem Team die nötigen taktischen Grundlagen mitzugeben, was sich langsam auch auf dem Feld erkennen lässt. Wo einer der grössten Ansatzpunkte liegt, sind sich die beiden aber einig: „Auslösung und vor allem die Chancenauswertung“. Da gab es wirklich Spiele die man zwar verloren hat, in denen aber hochprozentige Chancen für gleich drei Siege vergeben wurden. Dies hat aber viel mit Konzentration und Selbstvertrauen zu tun, aber auch mit dem nicht befriedigenden Trainingsbesuch einzelner Spieler. In diesen Bereichen muss sich das Team noch verbessern, doch man ist sehr, sehr zuversichtlich, dass diese junge Mannschaft und vor allem ein grosser Teil der sehr jungen und unglaublich talentierten Spieler in den kommenden Jahren dem Verein noch sehr, sehr viel Freude machen wird.

Startschwierigkeiten

Die ersten Spiele der **Damen 1** auf dem Grossfeld verliefen nach anfänglichen Umstellungsproblemen recht erfreulich. Das Team von Trainer Roger Charbon lernte aus Fehlern und nahm aus jedem Spiel das Positive mit ins nächste Spiel. Meistens gelang dies dann auch in der Umsetzung. Das Team hat vor allem im taktischen Bereich schon echte Fortschritte erzielt und liess sich nicht mehr so einfach kalt erwischen wie noch zu Saisonbeginn. So wurden dann auch schnell einmal die ersten Punkte eingefahren und somit wuchs auch die Freude am Grossfeld-Unihockey.

Defizite sind ganz klar noch in den Powerplay- / Boxplay - Situationen festzustellen, sowie beim

schnellen Umschalten von Defensive auf Offensive und umgekehrt. In der ersten Saison Grossfeld ist vieles neu, so dass man gar nicht alles in einem Training pro Woche trainieren kann. Trainer Charbon muss Prioritäten setzen. Bis diese dann als Automatismen funktionieren, braucht es ebenfalls wieder viel Zeit sowie auch die Erfahrung aus den Spielen. Erfreulich ist auch, dass sich alle Spielerinnen sehr gut integriert haben (Neuzugänge und Jun.B) und ein sehr guter Teamgeist herrscht.

Gespannt darf man die weiteren GF-Einsätze der Damen verfolgen. Wenn die Damen weiter aus ihren Fehlern lernen und mit vorbildlichem Einsatz und Wille in die Spiele gehen, dann werden sicher noch einige Punkte aus der Rückrunde auf unserem Punktekonto verbucht werden...

Sektion Egg:

Ein ungeschliffener Diamant

Als vor ein paar Wochen die Saison der **Junioren B1** mit einem überragenden Sieg für den UHCP begann, träumte der eine oder andere bereits davon, Champagner aus dem Siegerpokal zu trinken. Doch die grossen Erwartungen zerplatzten schon beim zweiten Spiel und auch die folgenden Runden zeigten, dass das Leistungsgelände innerhalb der Gruppe sehr gross sein kann.

So gibt sich Trainer *Bojan Konic* bescheiden, was die Prognosen für das Saisonergebnis angehen. Es liegt weder am Potenzial noch an übermässig starken Gegnern, vielmehr ist das B-Junioren Team ein ungeschliffener Diamant, der wenn einmal in die richtige Form gebracht und poliert- gleichsam brillantes Unihockey hervorbringen könnte.

Was vor allem noch fehlt, ist die Abstimmung innerhalb der Blöcke. Die erste Linie mit Appenzeler, Egli und Kleiner hat gezeigt, dass es möglich ist, durch interne Absprachen und konstanten Trainingsbesuch ein hervorragendes Zusammenspiel an den Tag zu legen. Es ist ein Ziel dieser Saison, alle 3 bzw. 4 Blöcke auf diesen Stand zu bringen.

Unihockeyrundschau am Pfannenstiel

Trotz den diversen Niederlagen in den letzten Wochen scheint die Mannschaft mehr und mehr an Teamgeist und Stärke zu gewinnen, nicht zuletzt



Damen 1 im ersten GF-Jahr

auch durch die vielen Neuzugänge, die es auch bei Eis und Regen aus Ebmatingen, Grüningen und sogar Wittikon pünktlich ins Training schaffen.

Training intensivieren

C1-Junioren-Trainer Daniel Hirt, welcher aus beruflichen Gründen bis Ende Januar in der Ostschweiz weilt und sein Team nur an den Meisterschaftsspielen begleiten kann, hat seine Worte wie immer sehr sorgfältig gewählt: „Nach einem gelungenen Start mit zwei Siegen und zwei Niederlagen konnte leider in der dritten Runde das technische und taktische Potential nicht umgesetzt werden. So findet sich die Mannschaft nun gegen das Tabellenende hin wieder. Dies aber ändert nichts daran, dass weiterhin alle Spieler gewillt sind mit Freude und Einsatz den weiteren Runden entgegen zu blicken. Allerdings muss dafür das Training intensiv und auf hohem Niveau geführt werden, denn Potential allein ist etwas für das Papier, auf dem Spielfeld braucht es aber noch die Umsetzung dessen. Meine Ersatztrainer, welchen ich für ihr Einsatz herzlich danken möchte, werden dies aber sicher richten und meine Mannschaft auf weitere Siege trimmen. Auf jeden Fall aber soll ein Tabellenplatz in der vorderen Hälfte angepeilt werden.“

Gruppensieg als Ziel

Für Nicole Schächli und ihre junge D1-Junioren-Truppe hätte die Saison nicht besser beginnen kön-

nen: Fünf Siege in Serie, bei welchen die Eltern und Fans auf der Tribüne gelassen zurücklehnen konnten. Einige Stimmen haben sogar verlauten lassen, dass Siegen auf diese Art (29:0) ja auch keinen Spass mehr mache - für Spieler und Zuschauer gleichermaßen. Erst im sechsten Spiel musste das D-Junioren-Team beweisen, dass es auch unter Druck spielen kann. Nach einer schnellen 2:0-Führung des Gegners wurde der Mannschaft blitzartig klar, dass in diesem Spiel bummeln und spazieren nicht angesagt waren. Mit einem guten Zusammenspiel, präzisen Schüssen und einer Spitzenleistung des noch nicht so erfahrenen Torwarts, reichte es schliesslich zu einem knappen Sieg. Im siebten und letzten Spiel der Hinrunde werden die D1-Spieler noch eine Schwierigkeit zu knacken haben. Wer sich davon überzeugen möchte, ob sie die wohl stärkste Mannschaft der diesjährigen Gruppe bezwingen können, ist herzlich eingeladen, am 11. Januar in der Dreifachhalle in Egg dabeizusein!

Grosser Schritt nach vorne

Ivo Brühlmann, Trainer der Junioren D3, hat in der letzten Saison jeden Ehrentreffer seines Teams frenetisch bejubelt. In diesem Jahr gibt er sich nicht mehr mit Brosamen zufrieden, sondern hat sein Team, das sein grosses Talent jetzt mit viel Erfahrung deutlich besser ausspielen kann, zu viel Erfolg geführt. Es ist ein Freude, die Junioren siegen



Junioren D3 - Erfolgreich jung

zu sehen. Die Redaktion hofft, dass diese schönen Erfolgserlebnisse auch im 2003 weiter gepflegt werden können.

Unihockeyrundschau am Pfannenstiel

Verstärkung von unten

Die **Juniorinnen B1** von Trainer Claudio Giger haben den Tritt in dieser Spielzeit noch nicht so ganz gefunden. Noch ist die Mischung aus Routiniers und den „aufgestiegenen“ Juniorinnen C noch nicht so schlagkräftig, dass es für einen Platz in der vorderen Hälfte der Tabelle reicht. Doch natürlich ist man im Team zuversichtlich, dass Spass und Freude am Spiel längerfristig auch zu mehr Erfolg führt. Leider war vom Trainer keine Stellungnahme zu erhalten, welche die Stimmung innerhalb des Teams noch etwas besser beleuchtet hätte.

Superbilanz für junges Team

Auch Fabian Furrer, Trainer der **Juniorinnen C1**, hat die Aufforderung der Redaktion zu einer Stellungnahme nicht befolgt. Die Redaktion kann daher nur aus der Ferne beobachten und ihre Schlüsse ziehen: Das Team ist mit einem knappen Kader in die Saison gestartet, viele neuen Spielerinnen haben erst gerade mit dem Unihockeysport angefangen. Darum sind die Ergebnisse noch nicht so gut, dass es zu einem Spitzenplatz reicht. Doch das ist auch nicht wichtig, es geht vielmehr darum, dass Trainer Furrer den jungen Mädchen die Freude am Sport, die Begeisterung für Unihockey, aber auch einige technische Grundlagen mitgeben kann, damit diese im nächsten, übernächsten und über-übernächsten Jahr beständig Fortschritte machen können und ihr Team damit verstärken können. Dafür wünscht die Redaktion dem Trainer und dem Team viel Mut und Durchhaltewille.



Juniorinnen D2 - Team der Herzen

Moskitos in ihren ersten Einsätzen

Die **Moskitos** oder Unihockeyschule, welche in diesem Jahr an der Projektmeisterschaft des Kantonal Zürcher Unihockeyverband (KZUV) teilnimmt, haben ihre ersten Einsätze hinter sich. Obwohl man das erste Turnier verpasst hat, konnte am Spieltag vor einer vollen Kulisse gespielt werden. Das Team hat noch überhaupt keine Erfahrung, besteht zu einem Grossteil aus Spielern, die erste gerade einen Stock zur Hand genommen haben. Doch Trainer Thomas Appenzeller ist zuversichtlich, dass mit dem Team und seiner grossen Freude und Begeisterung noch viel erreicht werden kann.

Sektion Oetwil

Glücklos

Mit nicht sonderlich viel Glück starteten die **Herren 2** in die 2.-Liga-Saison. Der Aufsteiger kämpft mit den üblichen Problemen, sich an Tempo und Härte der höherklassigen Gegnerschaft zu gewöhnen. Bis jetzt könnten noch nicht viele Punkte gewonnen werden. Das Team kämpft in dieser Situation hoffentlich erfolgreiche gegen alle möglichen Probleme, die einem bei sportlicher Erfolglosigkeit so beschäftigen.

Taktischer Meister am Werk

Die **A Junioren** haben bis dato eine ziemlich ausgeglichene Bilanz. Das Team von Trainer *Andreas Curiger*, der durch den Besuch eines Trainerkurses (siehe letzte Chüelbox) nun ein *wahrer Meister im taktischen Spiel* geworden ist und Ambitionen zum Feldspieler entwickelt, konnte sich in jeder Runde zwei Punkte sichern. Auch die Torbilanz sieht nicht schlecht aus, man hat die wenigsten Gegentore (nämlich gerade mal 26, also Gleichstand mit dem Leader der Gruppe) erhalten, jedoch reicht es mit den erzielten Toren (43) und gewonnenen Spielen leider nur für einen Mittelfeldplatz, was jedoch immerhin besser ist als letztes Jahr.

Träume

Die **B2-Junioren**, ein Team das mit zahlreichen Neuzugängen aus den Nähten zu platzen droht,

Unihockeyrundschau am Pfannenstiel

träumen vom Gruppensieg. Sie zeigen dazu grossen Einsatz, welcher mit dem momentanen 2 Rang belohnt wird. Nur gegen den UHC Zumikon und den UHC Russikon- Fehrltorf mussten sie Punkte liegen lassen. Nämlich gegen Zumikon alle beide (2:6) und gegen Fehrltorf einen (4:4). Trainer Adrian Tenger hat sichtlich Erfolg mit seiner neuen Mannschaft, oder die Mannschaft mit ihm?

Weitere Fortschritte erzielt

Nach einem verhaltenen Saisonstart resultierten für die **Junioren C2** unter Trainer Jan Fräfel die ersten Punkte, das Team ist in Form, das Training zufriedenstellend., auch wenn die Ergebnisse noch nicht so ganz begeistern. Doch wie gesagt, die Ergeb-



Elite-Junioren: Noch erfolglos

nisse sind nicht wichtig, entscheidend ist die Freude am Sport und die technischen Grundlagen, die die Spieler in diesem Team erlernen. Natürlich erhofft sich die Redaktion, zu Saisonabschluss etwas mehr über die Junioren von Jan Fräfel zu erfahren, wünscht aber weiterhin viel Erfolg.

Schwierige Situationen

Die **D2-Junioren** haben diese Saison mit etlichen Problemen zu kämpfen. Kurz vor Saisonbeginn demissionierte der Trainer Patrik Künzli und so musste kurzfristig ein neuer Trainer her. Dieser wurde

in der Person von *Sascha Meier* gefunden. Trainer und Team kämpfen mit Spielermangel und einem fehlenden Torhüter. Momentan muss immer ein Feldspieler ins Tor. Das Resultat dieser Schwierigkeiten waren sehr hohe Niederlagen. Daraufhin organisierte Sascha Meier einige D-Junioren aus Egg, die das Team verstärkten. Damit änderte sich die Situation doch schon deutlich. Er hofft nun auch in Zukunft auf die Unterstützung dieser Spieler zurückgreifen zu können. Der Verein ist bestrebt, neue D-Junioren für diese Mannschaft zu finden, so dass man in der nächsten Saison nicht wieder vorne beginnen muss.

Trotzdem feiern die Jungs von Coach Sascha Meier jedes erzielte Tor wie den Weltmeistertitel, ungeachtet der Anzahl Gegentore. Dies ist der wahre Geist des Unihockeysportes. Darum geht es. Die Redaktion wünscht dem Team weiterhin eine solch gute Einstellung und hofft natürlich auf einen ersten Punkt, den sich die junge Mannschaft redlich verdient hätte.

Sektion Maur:

Fun und Punkte

Die Herren 3, welche letztes Jahr bekanntlich aufgestiegen und ihren Platz den Herren 2 überlassen haben, sind in unverändert veränderlicher Besetzung auch in diesem Jahr auf Punktejagd. Das Team zeichnet sich durch einen unerschöpflichen Reichtum an Spielern, welche aus dem Nichts reaktiviert, aktiviert oder einfach eingesetzt werden können. Die Mannschaft ist sozusagen das „Team Canada“ des UHC Pfannenstiel. Gefährlich und erfolgreich in jeder beliebigen Zusammensetzung. Es wäre trotzdem wünschenswert, wenn die Herren 3 etwas mehr Konstanz in ihrer Besetzung hätten, auch wenn das Team als eines der problemlosesten des ganzen Vereines eigentlich nur Freude macht.

(Trainer, Vorstand)

LANDI-METZG

Hinteregg

*Wir empfehlen uns
für gute Beratung
und Qualität*

Karl Zehnder Telefon 984 11 46

Tag der Abrechnung

Zwischenstand Saison 2002/2003

Herren 1. 2. Liga GF, Gruppe 11

Tabelle (Zwischenstand nach 8 Spielen)			DIE SKORER-HITPARADE (Zwischenstand per 31.12.02)						
Verein	T-Diff.	Pt.	Spieler	Sp	T	A	Pt.	PM	+/-
1. UHC Bassersdorf	27: 16	12	Alborghetti Claudio	6	3	5	5	2	+1
2. UHC Cosmic Zürich II	32: 23	11	Altherr Pascal	8	1	1	2	2	+0
3. UHC Russikon-Fehraltorf	37: 21	10	Bosshard Patric	8	1	3	4	0	-1
4. Crocodiles Küsnacht- H.	30: 23	10	Furrer Fabian	6	1	0	1	0	+1
5. UHC Elch W.-B.	20: 20	10	Giger Claudio	8	0	1	1	2	+0
6. UHC Lokomotive Stäfa	27: 21	7	Herren Tobias	6	2	0	2	0	-2
7. UHC Uster II	16: 14	7	Hirt Daniel	1	0	0	0	0	-1
8. UHC Zumikon II	21: 30	7	Käppeli Danny	6	1	2	3	0	-1
9. UHC Pfannenstiel	19: 20	6	Konic Bojan	4	0	1	1	0	+2
10. SC Illnau	11: 52	0	Maurer Christof (T)	8	0	0	0	0	
Resultate			Mossi Patrick	8	0	1	1	0	-8
UHC Pfannenstiel -	Hinspiel	Rückspiel	Müller Peter	6	0	1	1	2	+0
UHC Elch	1: 2		Rauch Jan	8	1	1	2	4	-4
UHC Zumikon II	4: 1		Räz Andi	6	3	4	7	4	-3
UHC Uster II	1: 1		Schwarz Marcel	2	0	0	0	0	+0
UHC Bassersdorf	0: 2		Schwarz René	8	2	0	2	0	-2
Cosmic Zürich	3: 3		Trinkner Urs	2	1	0	1	0	+2
	4: 6		Ursprung Reto (T)	6	0	0	0	0	
SC Illnau	5: 1		Vonmoos Matthias	8	3	1	4	0	+2
Croc. Küsnacht-H.	1: 4		Wolfer Ralph	6	0	0	0	2	+2
Lokomotive Stäfa									

Herren 2. 2. Liga KF, Gruppe 8

Tabelle (Zwischenstand nach 8 Spielen)			Die Skorer - Hitparade (Zwischenstand per 31.12.02)						
Verein	T-Diff.	Pt.	Spieler	Sp	T	A	Pt.	PM	+/-
1. UHC Lions Meilen	62: 36	12	Alleman, Thomas	8	8	1	9	0	-7
2. UHC Mönchaltorf	53: 37	12	Bienz, Peter	5	2	1	3	0	-7
3. UHC Sarganserland II	40: 33	11	Blaser, Werner	8	0	0	0	2	-15
4. Jona-Uznach Flames II	35: 29	11	Cerutti, Lorenzo	8	4	4	8	2	-1
5. UHC Tigers Chur	52: 40	10	Charbon, Roger	6	7	0	7	0	-18
6. Hurricanes Schwanden II	36: 38	8	Curiger, Andreas (T)	8	0	0	0	0	
7. UHC Maniac Pfäffikon	40: 55	6	Frisch, Tobias	8	2	1	3	0	-2
8. LC Rapperswil-Jona	40: 44	4	Künzli, Patrick	8	0	2	2	0	-17
9. UHC Eschenbach II	46: 60	4	Marty, Stefan	8	2	2	4	2	-19
10. UHC Pfannenstiel II	26: 58	2	Pfister, Ralph	6	0	3	3	0	-7
			Tenger, Adrian	2	1	0	1	4	-7

Resultate:					
UHC Pfannenstiel -	Hinspiel	Rückspiel	UHC Pfannenstiel -	Hinspiel	Rückspiel
UHC Maniac Pfäffikon	4: 5		UHC Eschenbach	4: 11	
Hurricanes Schwanden	3: 2		UHC Tigers Chur	2: 10	
UHC Sarganserland II	3: 9		UHC Mönchaltorf	5: 7	
UHC Lions Meilen	3: 5		Jona-Uznach Flames		
LC Rapperswil-Jona	2: 9				

Zwischenstand 2002/2003

Herren 3, 3. Liga KF, Gruppe 12

Tabelle (Zwischenstand nach 8 Spielen)			Die Skorer-Hitparade (Zwischenstand per 31.12.02)						
Verein	T-Diff.	Pt.	Spieler	Sp	T	A	Pt.	PM	+/-
1. UHCevi Gossau II	60: 25	12	Binzegger, Martin	6	14	6	20	8	+7
2. UHC S-G Wetzikon	52: 40	12	Bültkofer, Benj (T)	2	0	0	0	0	
3. Innebandy Zürich 11 II	40: 34	12	Gaignat, Patrik	8	12	7	19	2	+5
4. UHC Judgement Benglen	60: 53	9	Henzi, Nicolas	2	1	0	1	0	+0
5. UHC Jungschi Stammheim	49: 44	9	Hickel, Max	4	7	3	10	2	+3
6. uhc zürich III	46: 64	9	Hirsekorner, Till	2	5	1	6	0	+4
7. UHC Pfannenstiel III	57: 58	6	Hirt, Daniel	8	10	8	18	4	+8
8. UHC Maniac Pfäffikon II	40: 52	6	Lingehag, Marc	2	3	0	3	2	+0
9. UHC Jump Dübendorf II	43: 48	5	Marty, Stefan	8	3	8	11	2	+5
10. UHC Uster III	42: 71	0	Ogi, Nils (T)	2	0	0	0	0	
Resultate			Schacke, Andi	2	0	2	2	0	+0
<i>UHC Pfannenstiel -</i>	<i>Hinspiel</i>	<i>Rückspiel</i>	Schacke, Malthias	4	2	2	4	2	+2
Innebandy Zürich 11 II	4: 5		Ursprung, Reto (T)	2	0	1	1	0	
UHC Uster III	12: 10		Widmer, Adrian (T)	2	0	0	0	0	
uhc zürich III	8: 8		Zimmermann, Stefan	1	0	1	1	0	+1
UHC Maniac Pfäffikon	13: 4								
Judgement Benigen	8: 8								
UHCevi Gossau II	3: 7								
Jungschi Stammheim	4: 9								
S-G Wetzikon	5: 7								
Jump Dübendorf II									

Elite-Junioren – Stärkeklasse C, Gruppe 7

Tabelle (Zwischenstand nach 7 Spielen)			Die Skorer – Hitparade (Zwischenstand per 31.12.02)						
Verein	T-Diff.	Pt.	Spieler	Sp	T	A	Pt.	PM	+/-
1. UHC Nesslau Sharks	56: 21	18	Baumann Daniel	6	7	0	7	2	-11
2. United Toggenburg B.	40: 29	15	Fräfel Jan	5	3	2	5	2	-9
3. Hot Shots Bronschhofen	30: 25	12	Hämmig Beat	7	3	2	5	0	-16
4. Floorball 99 Weinfelden	32: 37	9	Hartwig Benjamin	3	1	1	2	0	-3
5. KTV Frauenfeld	31: 36	8	Künzli Patrik	6	2	4	6	2	-5
6. UHC Laupen ZH	22: 41	5	Kyburz David	7	4	4	8	0	-9
7. UHC Pfannenstiel	27: 49	4	Lanz Mario	4	0	1	1	0	-4
Resultate			Ogi Nils (T)	2	0	0	0	0	
<i>UHC Pfannenstiel -</i>	<i>Hinspiel</i>	<i>Rückspiel</i>	Peter Pascal	6	3	3	6	0	-13
United Toggenburg B.	2: 3	5: 9	Pfister Ralph	7	0	4	4	6	-12
UHC Laupen ZH	n.V. 4: 4		Schoch Ian	5	0	0	0	2	-3
KTV Frauenfeld	4: 8		Schweizer Stefan	1	0	0	0	0	+1
UHC Nesslau Sharks	0: 12		Staufer Flurin	3	2	1	3	0	-3
Floorball 99 Weinfelden	5: 7		Stuber Simon	1	0	0	0	0	+1
Hot Shots Bronschhofen	7: 6		Suller Ueli (T)	7	0	0	0	0	
			Ursprung Reto (T)	1	0	0	0	0	
			Wehder Christian	2	0	0	0	8	-9
			Zimmermann Stefan	4	2	3	5	0	-13

HANIMANN-FLÜCKIGER AG

ARCHITEKTUR UND BAUAUSFÜHRUNGEN

PFANNENSTIELSTRASSE 16, 8132 EGG/ZH
TEL. 01-986 10 10 FAX 01-986 10 11

Zwischenstand 2002/2003

Junioren A1, Regional, Gruppe 9

Tabelle
(Zwischenstand nach je 8 Spielen)

Die Skorer – Hitparade
(Zwischenstand per 31.12.02)

Verein	T-Diff.	Pt.	Spieler	Sp	T	A	Pt.	PM	+-	
1. UHC Crusaders 95 Zürich	60:	27	12	Baumann, Daniel	2	4	0	4	2	+ 1
2. Croc. Küsnacht-Herrliberg	58:	31	11	Eberle, Sascha	4	1	3	4	2	+ 6
3. Innebandy Zürich 11	65:	32	9	Fräfel, Jan	2	3	4	7	6	+ 3
4. UHC Judgement Benglen	53:	54	7	Gall, Adrian (T)	6	0	1	1	0	+ 0
5. UHC Pfannenstiel	43:	27	6	Hämmig, Beat	4	8	0	8	2	+15
6. UHC Zumikon	40:	63	4	Heer, Philipp	2	1	0	1	0	- 2
7. UHC Greenlight Richterswil	36:	65	3	Künzli, Patrick	6	8	6	14	0	+10
8. UHC Wallisellen	32:	55	2	Kyburz, David	2	3	3	6	0	+ 6
9. Buccaneers Sellenbüren	17:	59	0	Lanz, Janik	6	7	3	10	6	+10
				Meier, Simon	1	2	1	3	0	+ 0
				Pfister, Ralph	6	5	8	13	4	+ 7

Resultate:

UHC Pfannenstiel -	Hinspiel	Rückspiel	UHC Pfannenstiel -	Hinspiel	Rückspiel
Innebandy Zürich 11	5: 7		Croc. Küsnacht-H.	3: 6	
Bucc. Sellenbüren	10: 1		UHC Wallisellen	9: 4	
UHC Zumikon	6: 7		Crusaders Zürich	n. a.	
Greenlight Richterswil	10: 2		Judgement Benglen	n. a.	

Junioren B1, Regional, Gruppe 18

Tabelle
(Zwischenstand nach je 6 Spielen)

Die Skorer – Hitparade
(Zwischenstand per 31.12.02)

Verein	T-Diff.	Pt.	Spieler	Sp	T	A	Pt.	PM	+-
1. UHC Dietlikon	67:	34	10	Angst, Mario	5	1	1	2	0
2. UHC Uster I	68:	45	8	Appenzeller, Thomas	4	7	1	8	0
3. RSC Winterthur II	53:	34	8	Bartenstein, Philipp	0	0	0	0	0
4. UHC Elch W.-B. II	46:	31	8	Beck, Dario	4	1	1	2	0
5. UHC Fireball Nürens Dorf I	48:	39	8	Clarke, Oliver	6	1	2	3	0
6. UHC Bassersdorf	60:	42	6	Egli, Jonas	6	2	5	7	0
7. UHC Pfannenstiel	26:	62	2	Furter, Daniel (T)	6	0	0	0	0
8. SC Illnau	29:	68	2	Keller, Alex (T)	4	0	0	0	0
9. UHC Wallisellen	31:	73	2	Kleiner, Pascal	6	3	5	8	0
				Lienhard, Reto	2	0	0	0	0
				Müller, David	0	0	0	0	0

Resultate:

UHC Pfannenstiel -	Hinspiel	Rückspiel	Schiess, Patrick	Sp	T	A	Pt.	PM	+-
UHC Dietlikon	3: 14		Wegmann, Marco	6	4	1	5	0	
SC Illnau	11: 3		Zanni, Marco	4	4	0	4	0	
UHC Uster I	3: 13		Zovioviche, Hicham	6	2	2	4	2	
RSC Winterthur II	1: 11								
Fireball Nürens Dorf	5: 10								
UHC Wallisellen	3: 11								
UHC Elch W.-B.									
UHC Bassersdorf									

Zwischenstand 2002/2003

Junioren B2, Regional, Gruppe 19

Tabelle (Zwischenstand nach je 8 Spielen)				Die Skorer – Hitparade (Zwischenstand per 31.12.02)						
Verein	T-Diff.	PL	Spieler	Sp	T	A	PL	PM	+/-	
1. UHC Russikon-Fehraltorf	60: 35	13	Blaser, Fabian	0	0	0	0	0	+ 0	
2. UHC Pfannenstiel II	65: 30	12	Büchi, Timo	7	11	2	13	0	+ 11	
3. UHC Elch W.-B. I	76: 42	12	Gallmann, Manuel	0	0	0	0	0	+ 0	
4. UHC Hittnau	64: 47	10	Kissner, Peter	7	2	4	6	0	+ 8	
5. UHC Maniac Pfäffikon	41: 35	9	Kyburz, David	7	8	11	19	0	+ 16	
6. UHC Zumikon	41: 46	8	Maag, Gregor	7	1	5	6	0	+ 11	
7. UHC Wila	40: 46	8	Meier, Simon	5	2	5	7	0	+ 7	
8. Dürnten-Bubikon-Rüti II	43: 59	5	Peter, Pascal	7	12	4	16	2	+ 11	
9. Crocodiles Küsnacht-H.	15: 43	3	Pfister, Patrick	8	8	0	8	0	+ 7	
10. Lokomotive Stäfa	33: 95	0	Pfister, Thomas	0	0	0	0	0	+ 0	
Resultate:				Sahli, Marco	7	1	0	1	0	+ 1
UHC Pfannenstiel -	Hinspiel	Rückspiel	Spandoff, Sascha	7	5	2	7	2	+ 10	
UHC Hittnau	5: 5		Specht, Tim	0	0	0	0	0	+ 0	
Lokomotive Stäfa	16: 5		Sluber, Simon	7	6	6	12	0	+ 13	
Dürnten-Bubikon-Rüti	12: 5		Sutter, Ueli (T)	0	0	0	0	0	+ 0	
UHC Wila	11: 3		Würmli, Marco	0	0	0	0	0	+ 0	
Maniac Pfäffikon	10: 2									
Croc. Küsnacht-H.	5: 0									
Russikon-Fehraltorf	4: 4									
UHC Zumikon	2: 6									
UHC Elch W.-B.										

Junioren C1, Regional, Gruppe 19

Tabelle (Zwischenstand nach je 6 Spielen)				Das Kader		
Verein	T-Diff.	PL	Spieler	Position	Geburtsdatum	
1. UHC Jump Dübendorf	67: 22	12	Bachofen, Marcel	Spieler	10.12.1989	
2. UHC Uster I	61: 19	12	Bolliger, Florian	Spieler	22.08.1990	
3. UHC Elch W.-B.	31: 35	8	Emmenegger, Fabian	Spieler	07.07.1989	
4. UHC Wallisellen	38: 33	6	Emmenegger, Oliver	Spieler	27.09.1989	
5. UHC Zumikon	39: 39	4	Haas, Adrian	Spieler	07.10.1989	
6. UHC Pfannenstiel	37: 41	4	Henggi, David	Spieler	29.07.1990	
7. W.W. Stadel-Niederhasli	24: 50	2	Manser, Remo	Spieler	04.09.1989	
8. Grasshopper Club IV	16: 76	0	Quirici, Dario	Spieler	14.06.1990	
Resultate:				Siegenthaler, Patrik	Spieler	27.08.1990
UHC Pfannenstiel -	Hinspiel	Rückspiel	Trauffer, Mario	Spieler	09.11.1990	
UHC Uster	2: 7		Vontobel, Yves	Spieler	26.07.1989	
Grasshopper Club IV	11: 3		Weber, Patrick	Spieler	10.06.1990	
Jump Dübendorf	6: 9		Züllig, Valentin	Spieler	03.08.1990	
UHC Zumikon	8: 6					
UHC Elch W.-B.	5: 6					
UHC Wallisellen	5: 10					
W.W. Stadel-Niederh.						

Junioren C2, Standard, Gruppe 19

Tabelle (Zwischenstand nach je 6 Spielen)				Das Kader		
Verein	T-Diff.	PL	Spieler	Position	Geburtsdatum	
1. Hirzel Flyers	45: 23	11	Aeschlimann, Sven	Feldspieler	01.03.1991	
2. Jona-Uznach Flames II	48: 28	9	Baumgartner, Fabian	Feldspieler	31.10.1990	
3. UHC Reichenburg	28: 25	7	Borel, Jean-Philippe	Feldspieler	12.05.1989	
4. Greenlight Richterswil	26: 34	6	Bosshard, Adrian	Feldspieler	02.03.1989	
5. Red Devils March-Höfe	43: 36	5	Denner, Lorenz	Torhüter	11.05.1989	
6. Dürnten-Bubikon-Rüti	33: 48	2	Gisler, Ivo	Feldspieler	17.05.1990	
7. UHC Pfannenstiel	24: 53	2	Huonder, Andreas	Feldspieler	06.07.1990	
Resultate:				Janisch, Daniel	Feldspieler	27.05.1990
UHC Pfannenstiel -	Hinspiel		Meyer, Alex	Feldspieler	01.10.1990	
Hirzel Flyers	2: 7		Schlumpf, Dominik	Feldspieler	01.07.1989	
Red Devils March-Höfe	3: 12					
Dürnten-Bubikon-Rüti	8: 7					
Jona-Uznach Flames	4: 15					
Greenlight Richterswil	4: 6					
Reichenburg	3: 6					

Zwischenstand 2002/2003

Junioren D1, Standard, Gruppe 10

Tabelle			Kaderliste Junioren D1		
Zwischenstand nach 6 Spielen			es wurde keine Statistik geführt		
Verein			Spieler	Position	Geburtsdatum
1. UHC Pfannenstiel I	90:	10 12	Asadullaev, Timur	Feldspieler	02.03.1992
2. Jona Uznach Flames II	75:	12 12	Bolliger, Silvan	Feldspieler	10.07.1991
3. UHC Elch W.-B.	43:	19 8	Hartwig, David	Feldspieler	11.03.1991
4. Fireball Nürensdorf II	36:	24 6	Huber, Michael	Feldspieler	03.07.1991
5. UHC Uster II	40:	41 4	Murk, Gian - Andrea	Feldspieler	30.09.1991
6. UHC Jump Dübendorf	30:	57 4	Romanutti, Ivo	Feldspieler	16.07.1991
7. UHC Zumikon II	15:	80 2	Strebel, Alain	Torhüter	14.09.1991
8. UHC S – G Wetzikon	8:	94 0	Weber, Roman	Feldspieler	01.08.1991
			Zbinden, Patrick	Feldspieler	25.10.1991
			Zumkehr, Pascal	Feldspieler	

Resultate:					
UHC Pfannenstiel -	Hinspiel	Rückspiel	UHC Pfannenstiel -	Hinspiel	Rückspiel
Jump Dübendorf	13: 3		UHC Elch	4: 3	
Fireball Nürensdorf	7: 3		UHC Uster	11: 1	
UHC Zumikon	26: 0		Jona-Uznach Flames		
S-G Wetzikon	29: 0				

Junioren D2, Standard, Gruppe 11

Tabelle			Kaderliste		
Zwischenstand nach je 8 Spielen			Es wurde keine Statistik geführt		
Verein			Spieler	Position	Geburtsdatum
1. UHC Zumikon I	95:	20 16	Aeschlimann, Sven	Spieler	01.03.1991
2. UHC Russikon-Fehraltorf	117:	22 14	Frei, Robin	Spieler	08.09.1992
3. S-G Wetzikon	82:	41 10	Gall, Simon	Spieler	20.07.1992
4. UHC Uster	84:	53 10	Gisler, Mario	Spieler	28.10.1992
5. Jona-Uznach Flames I	52:	54 8	Hoogeveen, Jan	Spieler	05.01.1993
6. UHC Hittnau	50:	62 4	Müller, Pascal	Spieler	14.08.1993
7. Dürnten-Bubikon-Rüti	47:	80 2	Streuli, Reto	Spieler	15.02.1991
8. UHC Pfannenstiel	5:	200 0			

Resultate:					
UHC Pfannenstiel -	Hinspiel	Rückspiel	UHC Pfannenstiel -	Hinspiel	Rückspiel
UHC Zumikon	1: 31	0: 13	UHC Uster	0: 25	
Jona-Uznach Flames	1: 19		SG-Wetzikon	0: 29	
Dürnten-Bubikon-Rüti	1: 23		UHC Hittnau	2: 18	
Russikon-Fehraltorf	0: 42				

Junioren D3, Standard, Gruppe 9

Tabelle			Kaderliste		
Zwischenstand nach je 6 Spielen			Es wurde keine Statistik geführt		
Verein			Spieler	Position	Geburtsdatum
1. Bülach Floorball	59:	23 12	Bartenstein, Tim	Spieler	06.11.1991
2. UHC Pfannenstiel	60:	27 9	Bolliger, Julian	Spieler	06.06.1993
3. Winterthur United	41:	32 9	Bourne, Matthew	Spieler	05.09.1992
4. UHC Diellikon	32:	31 5	Fuchs, Pascal	Spieler	26.09.1993
5. UHC Bassersdorf	36:	47 4	Furter, Marco	Spieler	11.11.1991
6. Kloten-Bülach Jets II	35:	49 4	Huber, Thomas	Spieler	
7. UHC B.S. Embrach	40:	58 3	Keiser, Sascha	Spieler	17.11.1993
8. Fireball Nürensdorf I	17:	53 2	Krieg, Marco	Spieler	05.02.1992
			Latscha, Matthis	Spieler	04.03.1992
			Rentsch, Gregor	Spieler	10.01.1992
			Röder, Lukas	Spieler	22.04.1992

Resultate:					
UHC Pfannenstiel -	Hinspiel	Rückspiel	UHC Pfannenstiel -	Hinspiel	Rückspiel
UHC Diellikon	6: 3		Fireball Nürensdorf	13: 1	
Bülach Floorball	5: 7		Kloten-Bülach Jets	14: 7	
UHC Bassersdorf	1: 14		Winterthur United		
B.S. Embrach	8: 8				

Zwischenstand 2002/2003

Damen 1. Liga GF, Gruppe 3

Tabelle				Team - Kader							
(Zwischenstand nach je 10 Spielen)				(Zwischenstand per 31.12.02)							
Verein	T-Diff	Pt		Spielerin	Sp	T	A	Pts	PM	+/-	
1. UHC Bassersdorf	30: 8	16		Allemann, Corine	8	1	1	2	2	- 7	
2. United Toggenburg B.	19: 7	15		Amadó, Patricia	4	0	0	0	0	- 9	
3. Floorball Thurgau / W.	34: 15	14		Auderset, Viviane	6	0	0	0	2	- 5	
4. UHC Maniac Pfäffikon	20: 17	11		Bertschinger, Gabi	8	0	0	0	2	- 16	
5. UHC Diellikon II	20: 18	11		Brändli, Andrea	8	1	0	1	0	- 13	
6. Bülach Floorball	15: 14	10		Da Pra, Corine	6	1	1	2	0	- 9	
7. Floorball Sonic Diepoldsau	16: 29	7		Dervey, Corinne	6	0	1	1	0	- 7	
8. Kloten-Bülach Jets II	12: 16	6		Giger, Sereina	8	1	1	2	0	- 7	
9. R.A. Rychenberg W'thur II	12: 29	5		Grob, Cornelia	6	0	0	0	0	- 9	
10 UHC Pfannenstiel	12: 37	5		Konic, Andréina	2	0	0	0	0		
				Kunz, Claudia	4	3	0	3	0	- 3	
Resultate											
UHC Pfannenstiel - Hinspiel				Rückspiel							
UHC Diellikon II	2: 5			Lemmer, Yvonne	8	1	0	1	0	- 9	
Kloten-Bülach Jets II	0: 3	2: 0		Locher, Käthi (T)	8	0	0	0	0		
Bülach Floorball	1: 1			Meier, Tania	6	0	1	1	2	- 4	
Floorball Sonic D.	1: 6			Notter, Vera (T)	8	0	0	0	0		
Rychenberg W'thur	3: 1			Nyffeler, Silvia (T)	2	0	0	0	0		
Maniac Pfäffikon	0: 7			Schäppi, Nicole	6	0	2	2	0	- 5	
United Toggenburg	0: 2			Schwarz, Prisca	2	0	0	0	0	- 6	
UHC Bassersdorf	1: 7			Zündorf, Rebekka	2	0	0	0	0	- 1	
Floorball Thurgau / W.	2: 5										

Juniorinnen B1, Standard, Gruppe 5

Tabelle				Team - Kader			
(Zwischenstand nach je 8 Spielen)				(es wurde keine Statistik geführt)			
Verein	T-Diff	Pt		Spielerin			
1. UHC Diellikon	70: 23	14		Aeberhard, Pia	Spielerin	08.09.1987	
2. Iron Marmots Davos-Kl.	61: 30	14		Bianchi, Jenny	Spielerin	01.04.1988	
3. UHC Elch W.-B.	79: 25	13		Emmenegger, Flurina	Spielerin	28.08.1987	
4. Piranha Chur I	63: 46	11		Honegger, Andrea	Spielerin	09.11.1988	
5. UHC Bassersdorf II	39: 61	8		Kummer, Simone	Spielerin	07.07.1988	
6. UHC Pfannenstiel	29: 44	5		Latscha, Susanne	Spielerin	07.05.1988	
7. UHCevi Gossau	31: 61	4		Mastrangelo, Isabella	Spielerin	17.02.1987	
8. Floorball Zurich Lioness II	37: 72	3		Radic, Tijana	Spielerin	13.07.1987	
9. Dürnten-Bubikon-Rüti	31: 78	0		Schmid, Tina	Spielerin	08.12.1987	
				Schoch, Jenny	Spielerin	06.06.1988	
Resultate							
UHC Pfannenstiel - Hinspiel				Rückspiel			
UHC Bassersdorf	3: 5			Trentini, Murièle	Spielerin	15.10.1988	
Dürnten-Bubikon-Rüti	8: 1			Vieth, Sarah	Spielerin	06.06.1987	
UHC Diellikon	3: 6			Walz, Sara	Spielerin	23.03.1987	
Piranha Chur	4: 10						
UHC Elch W.-B.	1: 9						
UHCevi Gossau	4: 4						
I.M. Davos-Klosters	3: 7						
Floorball Zurich-L.	3: 2						

Juniorinnen C1, Standard, Gruppe 3

Tabelle				Team - Kader			
(Zwischenstand nach je 6 Spielen)				(es wurde keine Statistik geführt)			
Verein	T-Diff	Pt		Spielerin			
1. UHC Zumikon	55: 8	12		Bär, Anna	Spielerin	31.03.1991	
2. UHC Eschenbach	24: 10	9		Bourne, Florence	Spielerin	07.06.1990	
3. Jona-Uznach Flames	29: 19	8		Do Vale, Gianna	Spielerin	09.06.1990	
4. UHC KTV Altdorf	28: 17	7		Hirter, Andrea	Spielerin	12.08.1991	
5. UHC Astros Rotkreuz	22: 24	6		Honegger, Martina	Spielerin	25.06.1990	
6. UHC Zuger Highlands	16: 32	5		Meier, Fabienne	Spielerin	02.03.1989	
7. Dürnten-Bubikon-Rüti	7: 27	1		Stutz, Julia	Spielerin	16.03.1991	
8. UHC Pfannenstiel	7: 51	0		Volz, Nicole	Spielerin	31.07.1990	
				Wegmüller, Anja	Spielerin	18.07.1989	
Resultate							
UHC Pfannenstiel - Hinspiel				Rückspiel			
UHC Zumikon	1: 15			UHC Eschenbach	1: 11		
Zuger Highlands	3: 4			Jona-Uznach Flames	1: 5		
Astros Rotkreuz	0: 5			Dürnten-Bubikon-R.			
KTV Altdorf	1: 11						

AGENDA

Vereinsdaten 2003

<u>11. Januar 2003</u>	Heimrunde Junioren C1, Junioren D1, Drüfach Kirchwis, Egg
<u>19. Januar 2003</u>	Heimrunde Junioren A1, TH Breiti, Oetwil am See
<u>01. Februar 2003</u>	Heimrunde Junioren C2, TH Breiti, Oetwil am See
<u>02. Februar 2003</u>	Heimrunde Junioren B2, TH Breiti, Oetwil am See
<u>16. Februar 2003</u>	Heimrunde Herren 3, TH Breiti, Oetwil am See
<u>22. Februar 2003</u>	Heimrunde Elite-Junioren, Drüfach Kirchwis, Egg
<u>08. März 2003</u>	Heimrunde Elite-Junioren, Drüfach Kirchwis, Egg
<u>09. März 2003</u>	Heimrunde Junioren B1, Juniorinnen B1, Drüfach Kirchwis, Egg
<u>15. März 2003</u>	Heimrunde Junioren D2, TH Breiti, Oetwil am See
<u>29. März 2003</u>	Heimrunde Junioren D3, Juniorinnen C1, Drüfach Kirchwis, Egg
<u>13. April 2003</u>	Heimrunde Herren 2, UH-Schule, Drüfach Kirchwis, Egg
<u>17./18. Januar 2003</u>	Unihockey Grümpi Oetwil, TH Breiti, Oetwil am See
<u>12. Mai 2003</u>	3. ordentliche Generalversammlung, 20.00 Uhr, Egg.
<u>23./24./25. Mai 2003</u>	Unihockeygrümpi, Drüfach Kirchwis, Egg
<u>14. Juni 2003</u>	Pfannenstiel-Tag (Vereinsparty, Internes Turnier, Sponsorlauf, Foto-Termine, etc.) Egg und Oetwil

(Vorstand)

WANTED - Schiedsrichter

Wie bei fast allen anderen Sportarten gilt auch im Unihockey: **Ohne Schiri(s) kein Spiel!**
Der Verband löst dieses Problem, in dem er für jede angemeldete Aktiv- und Elitejunioren-Mannschaft eine gewisse Anzahl Schiedsrichter im Alter von mindestens 18 Jahre vorschreibt. Dieses Schiedsrichter-kontingent ist zu erfüllen, ansonsten gibt es Bussen oder sogar Mannschaftsstreichungen (die Höchst-klassierte zuerst). **Der UHC Pfannenstiel braucht dringend interessierte Mitglieder, die dieses spannende Amt übernehmen möchten.**

Aus eigener Erfahrung kann ich folgende Vorteile des Schiedsrichterdaseins auflisten:

- eine neue Ansicht, wie das Spiel funktioniert (neue Sichtweise)
- die Spielregeln kennen (dies bedeutet auch zu wissen, was erlaubt ist)
- finanzielle Entschädigung (pro Spiel CHF 25.--, das ergibt pro Einsatztag ca. CHF 75.-- bis 100.--)
- Lebens- und Persönlichkeitsschulung (Entscheidungen fällen und dazu stehen)

Personen, die auf die nächste Saison 2003/2004 Schiedsrichter werden wollen, sollen sich dringend bei ihrem Trainer oder direkt beim TK-Chef Dani Hirt (TK-Chef@uhcpfannenstiel.ch) melden.

Der Vorstand hat folgendes Vorgehen beschlossen:
Bis Ende Februar: Meldemöglichkeiten für Freiwillige
Anfang März: „Zwangs“-Bestimmung von Schiedsrichtern nach Kontingentsforderung.

OFFIZIELL -

Der Vorstand informiert

Martin Bär auf Reisen

Im nächsten Jahr wird Martin Bär die Schweiz nur von Ferne beobachten können, denn er begibt sich auf einen ausgedehnten Bildungsurlaub, welcher ihn via Frankreich in weit entfernte Plätze im Indischen Ozean führt. Der Vorstand wünscht eine gute Reise und freut sich schon heute wieder auf die wertvolle Mitarbeit des Unihockey-Urgesteins.

Unsportliches Verhalten

Unerfreulich in höchstem Mass war eine Mitteilung des UHC Maniac Pfäffikon, welcher anlässlich einer Meisterschaftsrunde mit einer unserer Mannschaften in der gleichen Garderobe untergebracht war und von einem unserer Vereinsmitglieder nachweislich bestohlen wurde. Der Vorstand möchte an dieser Stelle in aller Deutlichkeit darauf hinweisen, dass sich Mitglieder dieses Clubs an allen Anlässen korrekt zu verhalten haben. Unsportlichkeiten aller Art, sei es das Beschimpfen von Gegnern oder Offiziellen, sei es Sachbeschädigung oder Diebstahl sind strikte zu unterlassen. Gemäss Statuten ist der Vorstand berechtigt, Mitglieder aus dem Verein auszuschliessen, wenn sie sich vereinschädigendem Verhalten schuldig machen.

Sponsoring: Aus einem Pflänzchen sollte ein Baum werden

Das Ressort Marketing und Sponsoring wird seit zwei Jahren von Martin Bär besetzt. Da er sowohl beruflich als auch privat (mit Unihockey) sehr stark belastet war, kam er kaum dazu, dieses Amt auch wirklich auszufüllen. Die Gruppe, die er gebildet hat, um neue Sponsoren zu akquirieren, hat bisher kaum Erfolge aufweisen können. Dies hat neben dem kleinen Zeitbudget wahrscheinlich auch mit der aktuellen Wirtschaftslage zu tun. Der UHC Pfannenstiel hat für seine Grösse nur sehr kleine Einnahmen aus Sponsoring- und Werbegeldern. Viele Werbeflächen sind zur Zeit ungenutzt und warten darauf, bedruckt zu werden.

Deshalb unser Aufruf an alle Mitglieder und Freunde des UHC Pfannenstiels, meldet euch bei Peter Müller, wenn ihr einen Interessenten habt, der gerne den Verein unterstützen möchte. Wenn ihr wollt,

könnt ihr selber den Kontakt herstellen und die Verhandlung führen oder aber der Vorstand wird mit der Firma in Verbindung treten. Was wir nicht wollen, sind unkoordinierte Aktionen, welche dem Vorstand nicht bekannt sind, denn so verärgern wir die Personen nur.

Verein VERSA

Ganz offiziell wurde der UHC Pfannenstiel vom Verein VERSA über die erfolgte Aufnahme in den Verein orientiert. Wie in der letzten Chüelbox zu entnehmen war, setzt sich der Verein VERSA und als dessen Mitglied auch der UHC Pfannenstiel dafür ein, dass Kinder und Jugendliche ihren Lieblingssport ohne Angst und Sorgen vor sexueller Ausbeutung oder sexuellen Übergriffen ausüben können. Alle Trainer der UHC Pfannenstiel haben eine Grundsatzerklärung unterzeichnet, die sie über die wichtigsten Grundregeln im Umgang mit Jugendlichen informiert, jeder Trainer kennt die nötigen Verhaltensweisen, aber auch Anlaufstellen bei Problemen oder dem Verdacht auf sexuellen Missbrauch bei einzelnen Spielern / Spielerinnen. Zudem ist der UHC Pfannenstiel verpflichtet, bei Trainern, die von einem anderen Verein zu uns wechseln, Referenzen und Informationen einzuholen, ebenso andere Vereine über die „Vorgeschichte“ unserer Trainer zu informieren, falls ein Trainer von uns wegwechseln sollte.

Der Vorstand ist stolz, dass der UHC Pfannenstiel zum Verein VERSA dazugehört und sich für eine saubere Arbeit mit Jugendlichen auszeichnet.

sport. rauchfrei.

Swiss Olympic führt in diesem Jahr die Aktion „sport.rauchfrei.“ durch. Der UHC Pfannenstiel nimmt an dieser Aktion teil und verpflichtet sich der von Swiss Olympic formulierten Charta (siehe entsprechende Artikel auf Seite 28, 29)

Der Vorstand erwartet von allen Trainern, aber auch von allen Spielern der ersten Mannschaft Herren, Damen, sowie der Elite-Junioren, dass sie vor, während und nach Training und Spiel im Umfeld der Sportanlage vollständig auf das Rauchen verzichten.

Der Vorstand informiert

Informationen über die Aktion können unter www.rauchenschadet.ch oder www.laola.ch bezogen werden.

Funktionäre gesucht

Der UHC Pfannenstiel sucht dringend Helfer, sei es als Trainer, Betreuer von verschiedenen Mannschaften, aber auch Vereinsfunktionäre. So wird auf die kommende Generalversammlung die Position des Sektionschefs der Sektion Egg frei, da Ueli Hartwig aus beruflichen Gründen aus Egg weggezogen ist. Weiter sucht der Verein Mitarbeiter in verschiedenen Kommissionen (Werbung, TK, Chüelbox). Interessierte melden sich beim Präsidenten.

TK-Reorganisation

Nach seiner Amtsübernahme als TK-Chef hat Dani Hirt bereits einige Grundsatzentscheide getroffen, die die Arbeit innerhalb der Technischen Kommission erleichtern sollen. So hat er ein Organisationsstatut der TK erstellt, welches darüber informiert, wie sich die Kommission zusammensetzt. Neben dem TK Chef selber sitzt der J+S-Coach Fabian Furrer und der Verantwortliche des Ressort Leistungssport in der Kommission. Beide haben klar definierte Aufgaben und erleichtern so die Organisation.

Heimrunden - Helfer

Nach den grundsätzlich guten Rückläufen der Umfrage zu den Helfereinsätzen sind alle Helfereinsätze, bis auf die Meisterschaftsrunde vom 13. April 03 in Egg eingeteilt. Für die Runde vom 13.4.03 suchen wir noch Helfer. Bitte melden unter untereinsatz@uhcpfannenstiel.ch oder direkt beim Präsidenten.

Risottostand

Am Wochenende vom 5./6. Oktober 2002 fand in Oetwil die Chilbi statt. Traditionsgemäss war der UHC Pfannenstiel mit seinem Risottostand vertreten. Am ganzen Wochenende konnten fast 20 kg Risotto verkauft werden; soviel wie noch nie zuvor. An dieser Stelle nochmals ein herzliches Dankeschön an alle Helfer.

Beste Wünsche

Der Vorstand möchte es nicht verpassen, allen Vereinsmitgliedern, allen Sponsoren, Gönnern und Freunden des UHC Pfannenstiel von Herzen ein frohes, gesundes und erfolgreiches neues Jahr zu wünschen.

(Vorstand)

Das Unihockey-Camp am Zürichsee

**15% Club-Rabatt
auf alle
Unihockey-Artikel.**

c&m sport

Christian und Markus Trudel
Dammstrasse 21, 8708 Männedorf
Tel. 01/920 55 50, Fax 01/920 60 76
E-Mail: info@cmsport.ch
Online-Shop: www.cmsport.ch

Adidas
Canadien
Cooper
Exel
Nike
Trace

UHC PFANNENSTIEL - SPIELPLAN 2002/2003

Spielplan Herren 1, Herren 2, Herren 3, Damen 1

Datum:	Herren 1, 2. Liga GF, Gruppe 11	Herren 2 2. Liga KF, Gruppe 8	Herren 3 3. Liga KF, Gruppe 12	Damen 1 1. Liga GF, Gruppe 3
So, 12.01.03		Sargans, RSA 14:30 Jona-Uznach 17:15 Maniac Pfäffikon		Kloten, Kasernenhalle 09:55 UHC Dietlikon 12:40 Floorball Wuppenau
So, 19.01.03	Stäfa, Froberg 09:55 Lokomotive Stäfa 12:40 UHC Zumikon			
So, 26.01.03			Pfäffikon ZH, Mettlen 09:00 Jump Dübendorf 16:20 UHC Uster	
So, 02.02.03	Zumikon, Farlifang 15:25 UHC Elch W.-B. 17:15 Lokomotive Stäfa	09:55 Hurr. Schwanden 11:45 Jona-Uznach		Bazenheid, Ifang 09:00 Bülach Floorball 11:45 Floorball Diepoldsau
So, 16.02.03	Bassersdorf, Swissair 10:50 UHC Uster 13:35 UHC Bassersdorf		Oetwil am See, Breiti 09:00 Innebandy Zürich 11:45 Jump Dübendorf	
So, 23.02.03		Jona, Grünfeld 12:40 UHC Sarganserland 15:25 Lions Meilen		Bülach, Kasernenhalle 14:30 Rychenberg W'thur 16:20 Maniac Pfäffikon
So, 02.03.03			Zürich, Uni Irchel 09:00 UHC Zürich 10:50 Maniac Pfäffikon	
So, 09.03.03	Herrliberg, Langacker 14:30 Cosmic Zürich 17:15 Russikon-Fehraltorf			
So, 16.03.03		Pfäffikon ZH, Mettlen 15:25 LC Rapperswil - Jona 17:15 UHC Eschenbach		Bassersdorf, Swissair 13:35 UHC Bassersdorf 16:20 United Toggenburg
So, 23.03.03	Effretikon, Eselriet 09:00 Crocodiles Küsnacht 10:50 SC Illnau		Uster, Berufsschule 09:00 Judgement Benglen 11:45 UHCevi Gossau	
So, 13.04.03	evt. Aufstiegsrunde (Samstag/Sonntag)	Oetwil a. S., Breiti 09:55 UHC Mönchaltorf 11:45 UHC Tigars Chur	Wetzikon, Wallenbach 15:25 UHC S-G Wetzikon 17:15 Jung. Stammheim	evt. Aufstiegsrunde (Samstag/Sonntag)

Genau Sie brauchen wir! SPONSOREN sie den UHC Pfannenstiel

Der UHC Pfannenstiel braucht Sponsoren, um seinen Teams das nötige Umfeld für sportlichen Erfolg zu ermöglichen.

Wenden Sie sich unverbindlich an Peter Müller (01 / 980 24 28, werbung@uhcpfannenstiel.ch)

UHC PFANNENSTIEL - SPIELPLAN 2002/2003

Spielplan Elite Junioren, Junioren A1, Junioren B1 und Junioren B2

Datum:	Elite Junioren Gruppe C, Gruppe 7	Junioren A1 Standard, Gruppe 9	Junioren B1 - Standard, Gruppe 18	Junioren B2 Standard, Gruppe 19
So, 12.01.03				Wila, Eichhalde 14:30 UHC Elch W.-B. . 17:15 Lokomotive Stäfa
So, 19.01.03		Oetwil a. S., Breiti 09:55 Innebandy Zürich 11 12:40 Buc. Sellenbüren	Effretikon, Walt 13:35 UHC Bassersdorf 15:25 UHC Elch W.-B	
So, 26.01.03	Oberuzwil, MZH Breiti 10:00 UHC Laupen ZH			
So, 02.02.03			Winterthur, Schönengrund 09:00 UHC Dietlikon 10:50 SC Illnau	Oetwil a. S., Breiti 09:55 UHC Hittnau 11:45 UHC Elch
So, 09.02.03		Richterswil, Im Boden 13:35 UHC Zumikon 16:20 Greenlight Richterswil		
So, 16.02.03	Bronschhofen, Ebnet-Saal 10:00 KTV Frauenfeld			
Sa, 12.02.03	Egg, Kirchwis 15:00 UHC Nesslau Sharks			
So, 23.02.03			Uster, Berufsschule 09:55 UHC Uster 13:35 RSC Winterthur	
So, 02.03.03		Zumikon, Farifang 10:50 Crocodiles Küsnacht 14:30 UHC Wallisellen		Pfäffikon ZH, Mettlen 12:40 F.-R. Dürnten-B.-R. 15:25 UHC Wila
Sa, 08.03.03	Egg, Kirchwis 15:00 FB 99 Weinfelden			
So, 09.03.03			Egg, Kirchwis 09:55 Fireball Nürensdorf 12:40 UHC Wallisellen	
So, 16.03.03	Weinfelden, Güttingersr. 12:00 H.S. Bronschhofen			Küsnacht, Heslibach 15:25 Maniac Pfäffikon 17:15 Crocodiles Küsnacht
So, 30.03.03	evt. Aufstiegsplayoff 30.3.03 / 6.4.03 13.4.03	Zürich, Schulh. Aemtlar 14:30 Crusaders 95 Zürich 16:20 Judgement Benglen	Nürensdorf, Hatzenbühl 09:55 UHC Elch W.-B. 11:45 UHC Bassersdorf	Stäfa, Froberg 09:55 UHC Zumikon 11:45 Russikon-Fehraltorf
So, 27.04.03		Finalrunde (Samstag / Sonntag)	Finalrunde (Samstag / Sonntag)	Finalrunde (Samstag / Sonntag)

Coiffure Bugget

Artist of Hair

8132 Egg Tel. 984 22 65

UHC PFANNENSTIEL - SPIELPLAN 2002/03

Spielplan Junioren C1, Junioren C2, Junioren D1, Junioren D2

Datum:	Junioren C1 Standard, Gruppe 19	Junioren C2 Standard, Gruppe 21	Junioren D1 Standard, Gruppe 10	Junioren D2 Standard, Gruppe 11
Sa, 11.01.03	<i>Egg, Kirchwis</i> 17:20 Grasshoppers IV 18:40 Stadel-Niederhasli	<i>Allendorf, MZH</i> 15:20 Hirzel Flyers 17:20 Red Devils March	<i>Egg, Kirchwis</i> 16:40 Jump Dübendorf 18:40 Jona-Uznach	
Sa, 25.01.03				<i>Rüti, Roosriet</i> 17:20 Jona-Uznach 18:40 Russikon-Fehraltorf
Sa, 01.02.03	<i>Dübendorf, Dürrbach</i> 16:40 UHC Uster 18:40 Jump Dübendorf	<i>Oetwil a.S., Breiti</i> 14:40 F-R Dürnten-B.-R. 16:40 Jona-Uznach	<i>Dübendorf, Dürrbach</i> 14:00 S-G Wetzikon 15:20 Fireball Nürensdorf	
Sa, 15.02.03				<i>Hittnau, Hermelsbüel</i> 16:40 UHC Uster 18:40 F-R Dürnten-B.-R.
Sa, 22.02.03	14:00 UHC Wallisellen 16:00 UHC Zumikon			
Sa, 01.03.03			<i>Jona, Grünfeld</i> 15:20 UHC Zumikon 18:00 UHC Eich W.-B.	
Sa, 08.03.03		<i>Jona, Rain</i> 14:40 G. Richterswil 17:20 UHC Reichenburg		
Sa, 15.03.03	<i>Winterthur, Schönengrund</i> 14:00 UHC Eich W.-B. 15:20 Stadel-Niederhasli			<i>Oetwil a.S., Breiti</i> 16:40 UHC Hittnau 18:00 S-G Wetzikon
Sa, 29.03.03			<i>Uster, Berufsschule</i> 15:20 Jona-Uznach 18:00 UHC Uster	
Sa, 27.04.03 So, 28.04.03	Finalrunde (Samstag und Sonntag)	Finalrunde (Samstag und Sonntag)	Finalrunde (Samstag und Sonntag)	Finalrunde (Samstag und Sonntag)

Genau Sie brauchen wir!

SPONSOREN sie den UHC Pfannenstiel

Der UHC Pfannenstiel braucht Sponsoren, um seinen Teams das nötige Umfeld für sportlichen Erfolg zu ermöglichen.

Wenden Sie sich unverbindlich an Peter Müller (01 / 980 24 28, werbung@uhcpfannenstiel.ch)

UHC PFANNENSTIEL - SPIELPLAN 2002/03

Spielplan Junioren D3, Juniorinnen B1, Juniorinnen C1 und Moskitos

Datum:	Junioren D3 Standard, Gruppe 9	Juniorinnen B1 Standard, Gruppe 5	Juniorinnen C1 Standard, Gruppe 3	Moskitos (UHSchule) Projektmeisterschaft
Sa, 12.01.03		Gossau ZH, Berg I 09:00 UHC Bassersdorf 10:50 F-R Dürnten-B.-R.		
Sa, 18.01.03	Kloten, Nägelimoos 14:00 Winterthur United 16:00 UHC Dietlikon		Eschenbach, Sekhalle Breiten 14:40 F-R Dürnten-B.-R. 16:00 UHC Zumikon	
So, 02.02.03		Bassersdorf, Geeren 09:55 UHC Dietlikon 13:35 Piranha Chur		
Sa, 08.02.03	Nürensdorf, Hatzenbühl 14:40 UHC Bassersdorf 17:20 Bülach Floorball			
Sa, 09.02.03				Bülach, Kantonschule 10:00 Maniac Pfäffikon 12:15 Grasshoppers Zürich
Sa, 15.02.03			Menzingen ZG, Schützenmat 15:20 Zuger Highlands 18:00 KTV Altdorf	
Sa, 08.03.03	Wetzikon, Wallenbach 16:00 B. S. Embrach 18:00 Kloten-Bülach Jets		Jona, Rain 17:20 UHC Eschenbach 18:40 Astros Rotkreuz	
So, 09.03.03		Egg, Kirchwis 09:55 UHC Elch W.-B. 12:40 UHCevi Gossau		
So, 16.03.03				Zürich, GC-Halle Flur 10:45 UHC Zumikon 12:15 Bülach Floorball
So, 23.03.03		Davos-Platz, Arkadenhalle 09:55 I.M. Davos - Klosters 11:45 Floorball Zurich Lioness		
Sa, 29.03.03	Egg, Kirchwis 14:40 Fireball Nürensdorf 17:20 Winterthur United		Egg, Kirchwis 14:00 Jona-Uznach 16:00 F-R Dürnten-B.-R.	
So, 13.04.03				Egg, Kirchwis 10:45 The Hard Sticks 13:45 Maniac Pfäffikon
Sa, 27.04.03 So, 28.04.03	Finalrunde (Samstag und Sonntag)	Finalrunde (Samstag und Sonntag)	Finalrunde (Samstag und Sonntag)	

Jahrgänge (grundsätzliche Einsatzberechtigung):

Herren und Damen Aktive: 1986 und älter, Elite-Junioren: 1982, 1983, 1984, 1985, 1986; Junioren A: 1984, 1985, 1986; Junioren B: 1987, 1988; Junioren C: 1989, 1990; Junioren D: 1991, 1992, 1993. UH-Schule 1994, 1995, 1996.

**"WAS SIE BEI MIR KAUFEN, KANN
ICH AUCH SELBST REPARIEREN."**

Rolf Bühler

R. Bühler

expert  **Bühler**

RADIO • TV • VIDEO • HIFI

Sämtliche Marken,
auch BANG & OLUFSEN

Forchstr. 141, 8132 EGG Tel. 01-984 21 44

SCHIEDSRICHTER

In allen Sportarten, in denen Schiedsrichter eingesetzt werden, sind sie auch ein Thema. Wie einfach ist es doch, den Schiris die Schuld an einer Niederlage zu geben, denn selber ist man ja perfekt und macht keine Fehler (und sollte doch mal einer passieren, geben wir ihn nicht zu). Da ich fast alle Blickwinkel und Sichtweisen (Spieler, Trainer, Schiedsrichter, Zuschauer) aus eigener Erfahrung kenne, möchte ich (übrigens nicht zum ersten Mal) einen kurzen Artikel zu diesem Thema schreiben.

Inventar

Als Spieler und Trainer zähle ich den Schiedsrichter zur Infrastruktur des Spiels. Wie den Boden oder die Lichtverhältnisse kann ich den Schiedsrichter während eines Matches nicht verändern. Er gehört dazu, ohne ihn geht es nicht. Wie fast überall im Leben, habe ich mehrere Möglichkeiten mit nicht veränderbaren Dingen umzugehen. Eine oftmals (und aus meiner Sicht auch im Unihockey immer öfter gewählte Variante) angewandte Methode ist es, sich masslos über den Referee aufzuregen. Das kann so weit gehen, dass die 40 oder 60 Minuten Spielzeit vorübergehen, ohne dass man sich je auf sein eigenes Spiel bzw. auf das Spiel des Gegners konzentriert hat, sondern nur ganz scharf beobachtet, was nun der Schiedsrichter pfeift oder eben nicht pfeift. Meistens verliert man ein solches Spiel dann auch und der Schuldige ist ebenso klar, wie schon während der Partie. Eine zweite Art auf eine solche Herausforderung zu reagieren, ist es, die Situation zu akzeptieren und sich darauf einzustellen. Es gibt Spieler, die gehen dabei an die Grenzen des Erlaubten. Pfeift ein Schiri nichts, so ist alles erlaubt, was zum Gewinn des Spiels beiträgt. Dies kann bis zur Verletzung eines Gegenspielers führen. Persönlich finde ich eine solche Einstellung verwerflich, da der Respekt vor seinem Gegner nie verloren gehen sollte.

Emotionen im Spiel

Aus eigener Erfahrung weiss ich, dass es als Coach viel einfacher ist, eine Schiedsrichterleistung zu akzeptieren, denn als Spieler. Wenn man spielt, gehen die Emotionen viel höher und man hat sich

selber weniger unter Kontrolle. Deshalb ist es wichtig, dass man als Trainer beschwichtigend wirkt und nicht noch Öl ins Feuer giesst. Spieler, die sich nicht mehr im Griff haben, muss man schützen, in dem man sie, wenn nötig, nicht mehr spielen lässt. Aus Sicht des Schiedsrichters kann ich nur sagen, dass "motzen" während eines Spieles nichts bringt oder sogar schadet. Wie bei den Spielern auch, gibt es bessere und schlechtere Schiris. Aber fast alle geben ihr Bestes. Mehr liegt nicht drin.

Ein Teufelskreis

Und jetzt kommen wir zum Teufelskreis, in dem sich viele Sportarten (Unihockey gehört auch dazu) befinden: Es gibt zu wenig Personen, welche den Schiedsrichterjob wählen. Das führt dahin, dass der Verband froh ist um jede Person, die sich meldet. Da keine Selektion stattfinden kann, werden auch ungeeignete Personen auf die Spieler losgelassen (im wahrsten Sinne des Wortes). So werden an den Spieltagen Schiedsrichter beschimpft oder gar handgreiflich angegriffen. Der Schiedsrichter wird zum Sündenbock. Junge Spieler oder am Unihockey interessierte Personen, die das mitbekommen, werden sich hüten, eine Schiedsrichterkarriere zu starten, denn wer will schon gerne den Sündenbock spielen. So werden auch ein Jahr später Vereinsmitglieder gezwungen, Schiri zu sein, welche nicht die Fähigkeiten besitzen, eine Rolle auszufüllen. Der Teufelskreis dreht sich weiter, weil viele Schiris nach einem Jahr Beschimpfungen und Drohungen genug haben und die Pfeife an den Nagel hängen. Dabei ist es wie beim Unihockey spielen, erst Übung macht den Meister. Ich habe selber erlebt, dass Schiedsrichter auch ein Job sein kann, der Spass macht.

Hast du Talent?

Aufgrund dieser Ausführungen richte ich zwei Appelle an Euch:

- Motzen bringt nichts, konzentriert auch auf eure eigene Leistung, denn die könnt ihr beeinflussen.
- Wer das Gefühl hat, ein besserer Schiri zu sein, soll sich melden und probiert es selber ausprobieren. Vielleicht habt ihr Talent und macht eine grosse Karriere.

(Martin Bär)

TRAININGSZEITEN

Winter 2002/2003 - Gültig bis April 03

Sektion Egg / Leistungssport:

Mittwoch	19.00 – 22.00	Kraftraum	Dreifachhalle Kirchwis, Egg
	19.00 – 20.30	Elite-Junioren	Dreifachhalle Kirchwis, Egg
	20.00 – 21.30	Herren 3 (mit Sektion Maur)	Sporthalle Looren, Maur
	20.30 – 22.00	Herren 1	Dreifachhalle Kirchwis, Egg
	20.30 – 22.00	Senioren	Turnhalle Esslingen

Freitag	17.30 – 19.00	Junioren D1	Dreifachhalle Kirchwis, Egg
	17.30 – 19.00	Junioren C1	Dreifachhalle Kirchwis, Egg
	17.30 – 19.00	Junioren D3 / UH Schule	Dreifachhalle Kirchwis, Egg
	17.30 – 19.00	Juniorinnen C1	Turnhalle Bachtel, Egg
	17.30 – 19.00	Junioren B1	Turnhalle Bützi, Egg
	19.00 – 20.30	Elite-Junioren*	Dreifachhalle Kirchwis, Egg
	19.00 – 20.30	Juniorinnen B1	Turnhalle Bützi, Egg
	19.00 – 20.30	Damen 1* 0	Turnhalle Bachtel, Egg
	20.30 – 22.00	Herren 1*	Dreifachhalle Kirchwis, Egg

Samstag	08.00 – 09.15	Junioren A	Turnhalle Blattenacher, Oetwil a.S.
----------------	---------------	------------	-------------------------------------

Sektion Maur:

Mittwoch	20.00 – 21.45	Herren 3 (mit Sektion Egg)	Sporthalle Looren, Maur
-----------------	---------------	----------------------------	-------------------------

Sektion Oetwil am See:

Montag	18.30 – 20.00	Junioren B2	Turnhalle Blattenacher, Oetwil a.S.
	20.00 – 21.45	Herren 2	Turnhalle Blattenacher, Oetwil a.S.

Donnerstag	18.00 – 20.00	Herren 2	Turnhalle Breiti, Oetwil a.S.
-------------------	---------------	----------	-------------------------------

Samstag	09.15 – 10.30	Junioren C2	Turnhalle Blattenacher, Oetwil a.S.
	10.30 – 12.00	Junioren D2	Turnhalle Blattenacker, Oetwil a.S.

* Herren 1, Damen 1 und Elite-Junioren trainieren jeweils am Freitag in einem eigenen Turnus. Die Infos dazu sind bei den Trainern zu erfragen.

AUF DER COUCH - heute mit Sascha Eberle



Name: Sascha Eberle
Alter: 17 Jahre
Team: Junioren A1
Beruf: Lehrling (Chemie-Laborant)

passend. Da ich aber keinen besseren Vorschlag habe, „schweige“ ich lieber.

Red.: Du bist ein Spieler der A-Junioren, die ja seit dieser Saison wieder über einigermaßen genügend Spieler verfügen. Würde es dich nicht reizen in

Red.: Sascha, wie bist du zum Unihockey gekommen?

Sascha Eberle: Als ich in der vierten Klasse war, kam Christian Bütikofer auf unseren Pausenplatz und machte Werbung für den damaligen UHC Oetwil am See. Ein paar meiner Klassenkameraden und ich entschlossen uns, Mittwochnachmittags das Training zu besuchen. Das erste Training gefiel mir sehr, so dass ich heute noch dabei bin.

Red.: Was fasziniert dich an diesem Sport?

S. E.: Dass die gute Atmosphäre im Team für bessere Resultate sorgt, und dass in der Mannschaft ein starker Teamgeist herrscht.

Red.: Fühlst du dich bei deinem jetzigen Team den A-Junioren wohl?

S. E.: Ja! Die ganze Mannschaft besteht aus mehr oder weniger guten Kollegen von mir, daher macht auch jedes Training Spass...

Und jede Meisterschaftsrunde wird zum Erlebnis, ausser wir haben Sonntags um halb acht Besammlung!

Red.: Wie ist dein Verhältnis zu den Mitspielern und zum Trainer?

S. E.: Sicher ist man in der Mannschaft nicht immer gleicher Meinung, doch solange man in einem normalen Ton miteinander sprechen kann, ist für mich alles in Ordnung.

Red.: Was würdest du am Club verändern?

S. E.: Ich bin sehr zufrieden mit dem UHC Pfanestiel. Den Namen aber finde ich persönlich nicht so

der Elite zu spielen?

S. E.: Zur Zeit nicht, da meine Lehre als Chemielaborant, mir ziemlich viel abverlangt und ich auch noch andere Hobbies neben dem Unihock habe,

Red.: Wie stehst du zu Doping im Sport und anderen Drogen?

S. E.: Doping ist reine Resultatverfälschung. Ich habe nichts gegen Drogen, was nicht heissen soll, dass ich selber welche nehme.

Jeder muss selber wissen was gut und was schlecht für ihn ist.

Red.: Bei Spielen der A-Junioren wird allgemein mit viel Aggression und Körpereinsatz gespielt... Wie stehst du zu dem?

S. E.: Ich habe kein Problem mit Aggressivität auf dem Spielfeld, doch alles hat sein Mass. Was ich nicht ausstehen kann, sind Typen die aufs Gröbste austeilen und gar nichts einstecken können. Oder Spieler die schon vor dem Spiel eine „Riesenfresse“ haben, und während dem Match ausrasten.

Red.: Was denkst du werden du und dein Team dieses Jahr erreichen?

S. E.: Ich hoffe wir können einen der ersten drei Plätze belegen, und nächste Saison werden wir unsere Ziele sicher höher stecken.

Red.: Hat sich bei den A-Junioren gegenüber dem letzten Jahr etwas verändert?

S. E.: Die ganze Mannschaft verbessert sich stetig. Ich fühle mich sehr wohl in unserem Team, was bisher nicht immer so war. Verändern wird

Auf der Couch - mit Sascha Eberle

sich in Zukunft, dass unsere Elite Spieler die Mannschaft verlassen, und wir A-Junioren daher stark gefordert werden.

Red.: *Wie findest du die Schiris bei A-Junioren Runden?*

S. E.: Es gibt verschiedene Typen von Schiedsrichtern. Sehr wenige sind wirklich gut ausgebildet und können sich auch durchsetzen, leider gibt es auch Schiris, die nur wegen dem Geld pfeifen, solche z.B. die nur schon die Lizenzkontrolle nicht machen, da sie einfach keinen Bock drauf haben.

Red.: *Denkst du dass wenn du die Volljährigkeit erlangt hast einen Schiri Kurs besuchen wirst?*

S. E.: Kommt nicht in Frage, nein, sehr wahrscheinlich nicht, aber wenn, dann nicht so halbpitzig wie einige Schiris, die wir diese Saison hatten.

Red.: *Was wäre ein Grund für dich mit dem Unihockey aufzuhören?*

S. E.: Es müssten starke zeitliche Einschränkungen stattfinden, dass ich mit dem Unihockey aufhören würde.

Red.: *Zum Schluss noch 3 Wünsche...*

S. E.: Die drei Wünsche:

1. Absolute Toleranz unter Schweizern und anderen Nationalitäten.
2. Meine Lehre mit guten Noten abzuschliessen.
3. Gesundheit, die mich zeitlebens nicht im Stich lässt.

(Interview von Adi Gall und Janik Lanz)



b u c h h a n d l u n g
p f a n n e n s t i e l

Öffnungszeiten

Dienstag bis Freitag: 9-12 und 15-18.30 Uhr

Sonntag: 9-12.30 und 13.30-16 Uhr

Wir besorgen jedes lieferbare Buch.

**Ihre Buchhandlung in Egg
Pfannenstielstrasse 5
Telefon 984 19 29**

Dorothee Neubauer und ihr Team freuen sich auf Ihren Besuch.

sorgfältig bedient

fachkundig beraten beim

metzger

Dorfplatz 1
8132 Egg

Tel. 01/984 35 35

alder

Fleisch Wurst Traiteur frische Fische Party-Service

sport.rauchfrei.



sport.
rauchfrei.

Rauchen hat in der Sportwelt keinen Platz!

Sport und Tabakkonsum – Gegensätze, die sich nicht anziehen, sondern ausschliessen. Einerauchfreie Sportwelt fördern das Bundesamt für Gesundheit, das Bundesamt für Sport und Swiss Olympic deshalb mit der nationalen Kampagne «sport.rauchfrei.». Unterstützt wird diese von Adolf Ogi, UNO-Sonderberater für Sport im Dienste der Entwicklung und des Friedens sowie von mehreren Spitzensportlern, Sportverbänden und Sportvereinen.

Mit der lancierten Kampagne «sport.rauchfrei» appellieren die Bundesämter für Gesundheit BAG und Sport BASPO sowie Swiss Olympic an die Verantwortung der Schweizer Sportlerinnen und Sportler, den Sport zur rauchfreien Zone zu erklären. Sie schliessen sich damit der Welt-Gesundheits-Organisation WHO an, welche dem Tabak im Umfeld des Sportes den Kampf angesagt hat. Mit ihrer Kampagne «Tobacco free sports – play it clean» - unterstützt durch das Internationale Olympische Komitee IOC und den Welt-Fussballverband FIFA – soll Tabak in der Sportwelt keine Akzeptanz mehr finden.

Positives Echo

Unter dem Patronat von Adolf Ogi besteht das Unterstützungskomitee «sport.rauchfrei.» inzwischen aus mehr als 50 Mitgliedern. Darunter findet man Eishockey-Schweizermeister ebenso wie Judo-Europameister oder Windsurf- und Schwimm-Weltmeisterinnen. Weitere Botschafter für rauchfreien Sport bilden Präsidenten diverser Sportverbände. Die Kampagne, welche alle Schweizer Sportverbände und deren Vereine dazu aufruft, die Problematik des Tabakkonsums bewusst mitanzugehen, hat bislang ein breites und positives Echo gefunden. Bereits 40 Schweizer Sportverbände haben ihr Interesse an tabakfreiem Sport bekundet und sich an der Kampagne beteiligt.

Vier Verpflichtungen

Sportvereine und -verbände, welche die Idee «sport.rauchfrei» unterstützen möchten, müssen sich bereit erklären, eine Charta für die Förderung des tabakfreien Sports zu unterzeichnen. Mit der Unterschrift werden folgende vier Verpflichtungen eingegangen:

- Der Verein sorgt für tabakfreie Trainings- und Wettkampfgelände.
- TrainerInnen, LeiterInnen und Vereinsvorstände nehmen ihre Vorbildfunktion wahr.
- Der Sportverein verzichtet auf ein Tabak sponsoring.
- Die vom Verein unterzeichnete Charta wird veröffentlicht (z.B. im Vereinsorgan)

Mitzumachen lohnt sich in zweierlei Hinsicht. Wer die Charta bis am 16. September 2002 unterzeichnet, leistet nicht nur einen wertvollen Beitrag für eine Sportwelt ohne Tabak, sondern nimmt automatisch an der Verlosung der Gewinnsumme von 50'000 Franken teil, die unter zehn Gewinnern aufgeteilt wird. Die Anmeldung ist einfach: www.rauchenschadet.ch.

(Bundesamt für Gesundheit, Medien und Kommunikation)

Auskunft:

Ursula Reinhard, Sektion Kampagnen und Marketing, BAG, Telefon 031 322 95 05

Der Bundesrat will mehr..

Der Bundesrat hat die neuen vom Eidgenössischen Departement des Innern vorgeschlagenen Massnahmen zur Tabakprävention zur Kenntnis genommen. Die Massnahmen des „Nationalen Programms 2001-2005 zur Tabakprävention“ waren den interessierten Kreisen zur Vernehmlassung vorgelegt worden und wollen den Tabakmissbrauch auf verschiedenen Ebenen bekämpfen. Für die Umsetzung des Programms 2001-2005 ist eine gegenüber der ersten Phase spürbare Erhöhung der Mittel notwendig. Die erste sichtbare Massnahme des Pakets ist eine Medienkampagne, die im Mai 2001 lanciert wurde.

Teures und grosses Problem

Der Tabakmissbrauch stellt in der Schweiz eines der gravierendsten Probleme der öffentlichen Gesundheit dar: Eine hohe Zahl Rauchende (2,0 Mio.), 8000 Todesfälle pro Jahr und eine beunruhigende Entwicklung bei Frauen und Jungen (Zunahme der rauchenden 15 - 19jährigen von 23% 1992 auf 40% 1997). Eine Studie der Universität Neuenburg zeigte auf, dass die durch den Tabakkonsum verursachten Gesundheitsschäden - Krankheiten, Invalidität und vorzeitiger Tod - 1995 Kosten von etwa 10 Milliarden Fr. verursacht hatten. Mit dem Programm „Massnahmenpaket Tabak“, das der Bundesrat 1995 verabschiedet hatte, wurden zwar verschiedene Präventionsmassnahmen realisiert; sie vermochten jedoch die Entwicklung des Tabakmissbrauchs bei Frauen und Jugendlichen nicht zu bremsen.

Nationales Programm 2001-2005

Das Bundesamt für Gesundheit (BAG) hat aus dem „Massnahmenpaket Tabak“ seine Lehren gezogen und präsentiert nun das Nationale Programm 2001-2005 zur Tabakprävention, das sich durch folgende Merkmale vom früheren Programm unterscheidet: Delegation von Präventionsmassnahmen an Partner, Verstärkung der Koordination und der angewandten Forschung, Realisierung einer Informationskampagne, Erhöhung der finanziellen und personellen Ressourcen.

Es handelt sich mithin um ein umfassendes Programm, das auch eine Verschärfung der rechtlichen Rahmenbedingungen vorsieht. Die Stellungnahmen der interessierten Kreise in der Vernehmlassung



gingen klar dahin, dass die Anstrengungen zur Tabakprävention intensiviert und die zur Verfügung stehenden Mittel erheblich erhöht werden müssen.

Verschärfter Rahmen

Aufgrund der Auswertung der Vernehmlassung wurden einige Anpassungen vorgenommen und folgende Ziele als prioritär definiert: Förderung des Bewusstseins in der Bevölkerung für die Tabakproblematik, Verbesserung der sozialen Kompetenz bei Jugendlichen, Schutz der Nichtrauchenden und Promotion der Raucherentwöhnung für Rauchende.

Weiter wird eine Verschärfung des rechtlichen Rahmens in mehreren Etappen vorgeschlagen: in einem ersten Schritt soll es zu einem Verkaufsverbot von Tabakprodukten an Jugendliche unter 16 Jahren kommen, die Warnhinweise sollen verstärkt und dem Bundesrat weitergehende Kompetenzen bei der Tabakbesteuerung eingeräumt werden. Letztere Massnahme würde es dem Bundesrat erlauben, den schweizerischen Steuersatz anzuheben, um ihn mit den europäischen Richtlinien und den Preisen in den Nachbarländern in Übereinstimmung zu bringen. In einer zweiten Etappe sollen Massnahmen zur Werbeeinschränkung für Tabakprodukte geprüft werden.

(Eidgenössisches Departement des Innern
Pressedienst)

HAUSMITTELCHEN...

Kreatin-Einsatz beim UHC Pfannenstiel

Kreatin – Studie im UHC Pfannenstiel vom 26. 10. 2001 bis 11. 01. 2002

Kreatin ist ein besonders interessanter Nahrungsmittelzusatz, weil es ein körpereigenes Nährmittel ist, welches in hochdosierter Form zugeführt ganz erstaunliche Wirkung zeigt:

- Verbesserung der Sprint- und auch der Ausdauerleistung
- deshalb sehr geeignet bei stop and go-Sportarten
- Verkürzung der Erholungszeiten nach hartem Training
- Verbesserung der Herzleistung
- positive Wirkung auf Knochenwachstum und Mineralisierung von Knochen und Knorpel
- Schutzfunktion für Hirn- und Nervenzellen
- Verbesserung der Immunabwehr
- entzündungshemmend

Anwendungsbereiche

Kreatin wird im Spitzensport seit 1995, als breitere Anwendung im medizinischen Bereich für Senioren, Rekonvaleszente, Vegetarier und neuromuskuläre Patienten seit dem Jahr 1998 eingesetzt. Kreatin ist kein Dopingmittel und verursacht - fachgerecht eingesetzt und kontrolliert - mit Ausnahme einer (Wasser-)bedingten Gewichtszunahme von 1-2 kg sowie Stretch- und Magnesium-abhängigen Muskelkrämpfen keine nennenswerten Nebenwirkungen.

Um die Wirksamkeit des Kreatins im Unihockey-Sport zu dokumentieren, wurde eine kleine Studie mit der 1. Mannschaft des UHC Pfannenstiel (2. Liga) durchgeführt. Als Präparate wurden die auf dem Markt reinsten Kreatinformen „Crea load“ und „Crea force“ der Firma Prevention Health Concepts AG Basel verwendet. Die nicht validierten Tests wurden durch den Untersucher alleine protokolliert.

Methode:

An der Studie nahmen 13 Aktive teil, deren Werte nur inkonstant über die ganze Interventionsdauer erhoben werden konnten. Die Sportler wurden zufällig der Interventions- (IG) resp. der Kontrollgruppe (KG) zugeteilt. Gemessen wurden die Schnellkraft mit einem Pendellauf über 10 m während durchschnittlich 1 Minute, die body-cell-mass (BCM) als Indikator für stoffwechslaktive Körperzellen mit der Bioimpedanzmethode sowie die Muskelermüdung bei 30 Maximalkraftkontraktionen mit dem Muskelperformance-Analyzer.

Der Aufbau der Studie kann auf den folgenden Seiten betrachtet werden.

Diskussion:

Die Datensammlung eignet sich nicht, um allgemein gültige Aussagen zu machen; sie ist methodologisch unzulänglich wegen zu kleiner Fallzahlen, unregelmässiger und nicht durchgehender Messserien, fehlender Standards für Kraftmessung und BCM-Benefit sowie fehlender Kontrolle der gewissenhaften Kreatineinnahme durch die Sportler.

Sie gibt aber Hinweise, dass mit periodischer Kreatineinnahme (3 Monate, danach Unterbruch für mindestens 1 Monat) die Body-cell-mass angehoben und damit Stoffwechselumsatz und Kraftentwicklung positiv beeinflusst werden kann. Zudem scheint der Kraftzuwachs der Schnellkraft zumindest nicht abträglich zu sein.

Fazit:

Die Resultate weisen darauf hin, dass Kreatin im Unihockeysport eine sicher nicht notwendige, aber eine sinnvolle Nahrungsergänzung sein kann

(Dr. med. Jürg Niesper)

Kreatineinsatz beim UHC Pfannenstiel

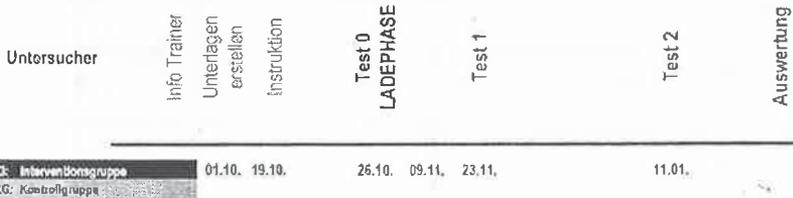
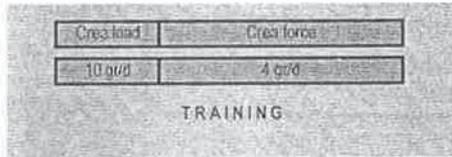
Studienaufbau

Kreatin Supplementation UHC Pfannenstiel

TESTABLAUF

Herren 1 IG

Herren 1 KG



IG: Interventionsgruppe
KG: Kontrollgruppe

01.10. 19.10.

2001

11.01.

2002

Test-Auswertungen

TEST
BLATT
Herren 1

Albionhetti Claudio
Booschard Patrick
Flume Fabian
Cyger Claudio
Hrt Daniel
Geisner Patrick
Mauer Christian
Moral Patrick
Rausch Jan
Ritz Andreas
Schwarz Marcel
Tritscher Urs
Müller Peter

Test 0	Kraft	11.76	8.71	14.26	10.53	9.26	19.57	12.66	25.71	5.08	5.71	18.01	15.7	10.13
26.10.2001	BCM	32.1	35	36.1	35	31.8	28.3	31.2	35.7	31.9	33.2	32.8	34	44.3
	Lauf	57.63	59.56	58.98	62.50	66.62	60.62	61.91	64.22	64.37	65.78	55.94	64.29	58.72
Test 1 23.11.2001	Kraft	5.82		15.83	10.13	8.76		11.84	16.02		8.6	15.03	6.1	11.21
	BCM													
Test 2 11.01.2002	Lauf	55.13		56.01	56.25	68.37		63.06	63.63		61.72	57.57	61.59	56.28
	Kraft	14.1		24.49		11.03		14.69	11.08		8.15	10.75		11.21
Auswertung	BCM	36.3	34.2	35.9		34.1		36.4	35.9		34.5	34.7		44.1
	Lauf	57.37	verletzt	56.86	58.71	70.59		53.87	64.25		65.53	63.28		
Test 1	Kraft	-5.93		1.58	-0.4	-0.5		-0.21	-0.09		-2.89	-2.98	-5.6	1.08
	Lauf	-2.5		0.36	-3.25	1.53		1.13	-0.59		-0.05	2.03	-2.89	-2.44
Auswertung	Kraft ab	2.35		10.24		1.83		-10.72	6		2.44	-7.28		1.04
	Kraft max	100		110		112		127	112		102	98		
Test 2	Kraft	-0.28		-1.13	-3.82	3.77		-0.35	-0.12		-0.25	7.34		
	BCM	4.2	-0.8	3.8		2.1		0.2	4		1.3	1.9		-0.2

Interventionsgruppe
Kontrollgruppe

Kreatineinsatz beim UHC Pfannenstiel

Resultate der Studie

Kreatin - Studie UHC Pfannenstiel

Interpretation

Indikatoren		nach Ladephase		nach 11 Wochen	
		IG	KG	IG	KG
Kraft	Abnahme der 11. bis 20. Wiederholung in %	besser	besser	schlechter	schlechter
Kraft	Maximalkraftvergleich Ende vs Beginn der Studie			besser	gleich
BCN				besser	gleich
Pendellauf		besser	gleich	besser	schlechter

(Grafiken von Dr. med. Jürg Niesper)

HELFERPLANUNG

Einsatzplanung Sektionen Egg/Maur

Erstmals in der Chüelbox: Für alle Mitglieder der Sektionen Egg und Maur die Einsatzdaten, an welchen ihr angeboten seid.

Wer am 13. April 2003 in der Dreifachhalle Kirchwis Egg noch einen Helfereinsatz leisten kann, soll sich bitte schnellstmöglich bei Andi Rätz melden (einsatz@uhcpfannenstiel.ch).

Name	Adresse	Einsatzdatum	Einsatzort
Alborghetti Claudio	Pfannenstielstr. 9 8132 Egg	11.01.2003	Spielesekretariat
		08.03.2003	Spielesekretariat
Allemann Corine	Willikonerstrasse 6 8618 Oetwil am See	09.03.2003	Cafeteria - Verkauf
Amadó Patricia	Rössliwis 19 8132 Egg	29.03.2003	Cafeteria - Verkauf
Auderset Viviane	im Leeacher 22 8132 Hinteregg	11.01.2003	Spielesekretariat
		09.03.2003	Spielesekretariat
Bertschinger Gabriela	Seestrasse 289 8810 Horgen	08.03.2003	Cafeteria - Verkauf
Bolliger Silvan	Stifelwis 47 8132 Hinteregg	09.03.2003	Spielfeldbereich
Bosshard Patric	Forchstrasse 169a 8132 Hinteregg	08.03.2003	Spielesekretariat
		29.03.2003	Spielesekretariat
Bourne Matthew	Stifelwis 10 8132 Hinteregg	22.02.2003	Spielfeldbereich
Brändli Andrea	Neuwiesenweg 4 8132 Hinteregg	22.02.2003	Cafeteria - Verkauf
Da Pra Corine	Längistrasse 10 8132 Egg	22.02.2003	Spielesekretariat
		08.03.2003	Spielesekretariat

Einsatzplanung Sektionen Egg/Maur

Name	Adresse	Einsatzdatum	Einsatzort
Do Vale Gianna	Längstrasse 10 8132 Egg	11.01.2003	Spielfeldbereich
		09.03.2003	Cafeteria - Verkauf
Egli Jonas	Haufland 22 8627 Grüningen	29.03.2003	Aufräumen / Putzen
Furter Marco	Rütistrasse 41 8132 Egg	09.03.2003	Spielfeldbereich
Gagnat Patrik	Witellikerstr. 39 8702 Zollikon	09.03.2003	Spielsekretariat
		29.03.2003	Spielsekretariat
Haas Adrian	Im Salzacher 1 8132 Egg	09.03.2003	Cafeteria - Verkauf
Haas Kurt	Im Salzacher 1 8132 Egg	09.03.2003	Cafeteria - Verkauf
Hartwig David	Rütistrasse 29 8132 Egg	08.03.2003	Spielfeldbereich
Henggi David	Rütistrasse 20 8132 Egg	09.03.2003	Cafeteria - Verkauf
Kleiner Pascal	Hansenburg 7 8627 Grüningen	29.03.2003	Aufräumen / Putzen
Konic Andréina	Stegstrasse 11 8132 Egg	09.03.2003	Spielsekretariat
Konic Bojan	Stegstrasse 11 8132 Egg	11.01.2003	Spielsekretariat
		09.03.2003	Gruppenleitung
Kummer Simone	Gütelistrasse 19 8132 Hinteregg	09.03.2003	Spielfeldbereich
Kupper Philip	Büelhalde 9 8132 Egg	09.03.2003	Spielsekretariat
Latscha Susanne	Gartenstrasse 11 8132 Egg	29.03.2003	Cafeteria - Verkauf
Manser Remo	Im Salzacher 3 8132 Egg	29.03.2003	Spielfeldbereich
Mastrangelo Isabella	Leestrasse 30 8132 Egg	22.02.2003	Cafeteria - Verkauf
Maurer Christof	Gütelistrasse 957 8132 Hinteregg	22.02.2003	Spielsekretariat
Meier Fabienne	Bachtelweg 3 8132 Egg	11.01.2003	Cafeteria - Verkauf
Müller David	Leuweg 2 8132 Hinteregg	09.03.2003	Aufräumen / Putzen
Notter Vera	Weierstrasse 28 8132 Egg	08.03.2003	Cafeteria - Verkauf
Ogi Nils	Bützistrasse 7 8132 Egg	09.03.2003	Spielsekretariat
Pfister Ralph	Gewerbestrasse 13 8708 Männedorf	09.03.2003	Cafeteria - Verkauf
Quirici Dario	Büelstrasse 18a 8132 Hinteregg	22.02.2003	Spielfeldbereich
Quirici Familie	Büelstrasse 18a 8132 Hinteregg	11.01.2003	Cafeteria - Verkauf
Radic Tijana	Eichackertrasse 29 8132 Egg	29.03.2003	Cafeteria - Verkauf
Rauch Jan	Englischviertelstrasse 42 8032 Zürich	09.03.2003	Spielsekretariat
Rentsch Gregor	Weidstrasse 24 8132 Egg	09.03.2003	Spielfeldbereich
Schäppi Nicole	Lurwies 8132 Egg	22.02.2003	Cafeteria - Verkauf
		09.03.2003	Cafeteria - Verkauf
Schiess Patrick	Zelgmatt 24 8132 Egg	29.03.2003	Cafeteria - Verkauf
Schmid Tina	Felseneggstrasse 27 8132 Egg	22.02.2003	Spielsekretariat
Strebel Alain	Gütelistrasse 12 8132 Hinteregg	29.03.2003	Spielfeldbereich
Trentini Murièle	Im Salzacher 1 8132 Egg	11.01.2003	Cafeteria - Verkauf
Ursprung Reto	Im Güeterstal 5 8133 Esslingen	09.03.2003	Spielsekretariat
Vieth Sarah	Neue Meilenerstrasse 6 8132 Egg	22.02.2003	Cafeteria - Verkauf
Vontobel Yves	Büelstrasse 60 8132 Hinteregg	09.03.2003	Spielfeldbereich
Wegmann Marco	Längstrasse 5 8132 Egg	09.03.2003	Aufräumen / Putzen
		29.03.2003	Aufräumen / Putzen
Zanni Marco	Hausacherstrasse 75 8122 Binz	11.01.2003	Spielfeldbereich
Zimmermann Stefan	Lohwiesstrasse 11 8123 Ebmatingen	29.03.2003	Spielsekretariat
Züllig Valentin	Breitacherstrasse 3 8618 Mönchaltorf	08.03.2003	Spielfeldbereich
Zumkehr Pascal	Rütistrasse 16 8132 Egg	29.03.2003	Spielfeldbereich

Wer am 13. April 2003 in der Dreifachhalle Kirchwis Egg noch einen Helfereinsatz leisten kann, soll sich bitte schnellstmöglich bei Andi Rätz melden (einsatz@uhcpannenstiel.ch).

ONLINE

Die UHC Pfannenstiel - Homepage



Da drä ii durä...

-www.uhcpfannenstiel.ch-

Neuer Webauftritt unter www.uhcpfannenstiel.ch.

Die von Bojan Konic aufgebaute neue Homepage des UHC Pfannenstiel informiert über alles, was im und um den UHC Pfannenstiel wissenswert ist.

- Aktuelle Spielberichte aller Mannschaften
- Teamvorstellungen mit Foto
- Infos über den Club
- Pfanni-Chat
- Pfanni Forum plus

Für Trainer, Funktionäre und Mitglieder gibt es zusätzlich den „INSIDE“-Bereich, welcher Unterlagen und Hilfsdokumente für Turnierorganisation, Trainerordner, Vereinsorganisation etc. beinhaltet.

Informieren sie sich über den UHC Pfannenstiel unter www.uhcpfannenstiel.ch

Gebäudereinigung

Hobi

Rosenweg 1, 8133 Esslingen
Telefon 01/984 22 13

- Neubauten
- Umzugswohnungen
- Fenster und Büros
- Bodenversiegelung
- Beton und Verbundsteine

DENK' MAL -

Weihnachten - das Familienfest

Freudig fallen die zwei Kinder der Familie Lind über die zahlreichen Geschenke her, die sich unübersehbar vor dem Bild eines amerikanischen Weihnachtsbaumes auftürmen. Eines glitzert in silber, eine anderes in blau, dreissig andere in sattem hellgelb. Und alle sind sie mit hübschen Bändelchen verziert, haben Herzchen, Bäumchen, Weihnachtsmänner oder Rentiere aufgeklebt. Doch keine dieser Verzierungen wird sich ins Gedächtnis der beiden Kinder einprägen, viel zu gierig reissen sie das kunstvoll gefaltete Geschenkpapier zu Fetzen.

Weihnachtssafari

Die freudigen Rufe der Sprösslinge zeigen den Eltern, dass sie beim Weihnachtsmann die richtigen Geschenke bestellt haben, sie sehen auch begeistert, dass ihre Jungmannschaft - kaum ist der Inhalt einer der glitzernden Überraschungen gelüftet - sich ohne Pause sofort über das nächste „Päckli“ hermachen. Ja, das sind die Herausforderungen der Gegenwart! Vater und Mutter Lind sind überzeugt, dass es den ununterbrochenen Nervenkitzel braucht, um nicht vor Langeweile den Anschluss zu verlieren und eventuell dadurch eine Einbusse an geistigem Leistungsvermögen zu erleiden, der den vorgezeichneten Weg ins Gymnasium unter Umständen bereits an diesem Weihnachtsfest, dem letzten vor Beginn der obligatorischen Schulzeit ihrer Kinder gefährden könnte.

Kampf den Enttäuschungen

Ob sie wirklich jeden der Wünsche ihrer beiden Kinder erfüllen sollten, war keine Frage, denn Mutter Lind ist überzeugt, dass es für ein Kind im Vorschulalter von grosser Wichtigkeit sei, keine Rückschläge oder Enttäuschungen zu erleiden. Und wenn sich die Kinder etwas wünschen, dann darf man sie nicht enttäuschen, denn sonst „zerstört man das Selbstwertgefühl und machen uns zu Rabeneltern“. Dieses Argument, von vor allem der zweite Teil, hat auch Vater Lind, den kaum je zu Hause weilenden Gutverdiener, der weder die Lieblingsfarbe seiner Frau, noch die besten Freunde seiner Kinder kennt, restlos überzeugt.

Weihnachten-Fest der Liebe

Im Hause Lind, genauer gesagt im Untergeschoss des Westflügels, wird das Fest der Liebe jeweils traditionell mit einer kurzen Zeremonie begangen. Das CD-Gerät spielt die Lieblingsmusik der Tochter (im Moment ist dies die neueste Veröffentlichung des Skandal-Rappers Eminem), anschliessend diejenige des Sohnes, welcher sich natürlich gegen die ungerechtfertigte Bevorzugung der Schwester gewehrt hatte, aber mit dem Hinweis auf die aussterbende Spezies des „Gentleman“, welcher der holden Weiblichkeit den Vortritt lässt, erzieherisch in die Schranken gewiesen worden ist. Nach dieser Lärmtortur dürfen Vater und Mutter Lind auch noch die ersten vier Takte eines ihnen besonders am Herzen liegenden Weihnachtsliedes (diese Jahr war dies „Oh, du Fröhliche“) hören, bevor die Kinder ihren jährlichen Auspack-Marathon beginnen. Dabei sehen die Eltern mit Tränen in den Augen zu, denn die familiäre Nähe, dieses sensible Zusammensein, diese spürbare Liebe, die im Raum herrscht, berührt die beiden sehr.

Spuren der Schlacht

Nachdem alle Geschenke ausgepackt sind wird im Hause Lind gemeinsam diniert, „damit die Kinder neben den Geschenken auch noch das Zusammensein mit der Familie pflegen“, wie sich die Mutter während ihrem wöchentlichen Kaffeetrinken einer Tennisclub-Kollegin anvertraut hat. Wie jedes Jahr sind Hamburger und Pommes à discrétion auf dem Tisch aufgereiht, an denen man sich - zwischen Ausprobieren des ferngesteuerten Autos, des Gameboys oder dem neusten X-Box-Spiel vergleichen wird, mit einigen Kalorien versorgen kann. Bis in alle Nacht werden dann die gerade ausgepackten technischen Neuheiten erprobt und benützt, bevor die Kinder dann müde ins Bett sinken, vor Nervosität und dem Ausblick auf eine Woche intensives Ausprobieren der elektronischen Herrlichkeiten aber lange keinen Schlaf finden können, derweil die Eltern die Überreste des Geschenkpapieres, der Ham-

Weihnachten - das Familienfest

burger und einiger verstreuten Pommes aus der Wohnstube entfernen und sie in den selben Abfallkübel stecken, wo auch die von den Kindern verschmähnten Weihnachtsgeschenke (Brettspiele, Bücher, ein Musikinstrument und Bausteine, aus denen man mit etwas Geduld und Phantasie die Schönsten Dinge erschaffen kann) schon stecken.

Der Einmarsch der Kinder

Nur gerade einige hundert Meter weiter, in einem Haus mit kleinen Wohnungen, sitzen die drei Kinder der Familie Birk voller freudiger Erwartung in ihrem kleinen Zimmer, in dem sie zu dritt ganz gut zurecht kommen. Sie kennen das Ritual nur zu gut: Bald wird aus der Wohnstube das alte Klavier unter des Vaters Händen, auf der das hohe C, sowie das A nicht mehr funktionieren. Dieser vertraute Klang, welcher vom bekannten Weihnachtslied eines österreichischen Kirchenmannes (das die Ruhe in der Dunkelheit besingt) erschaffen wird, bedeutet, dass die Wohnstube jetzt offen und die Kinder langsam und feierlich „einmarschieren“ dürfen. Ganz nervös werden sie dann im Schein der vielen Kerzen, die den wunderschön dekorierten Christbaum schmücken im Kreise der angereisten Grosseltern, Onkel, Tanten und weiteren Verwandten, deren Anwesenheit in Kombination mit den Bienenwachskerzen zu massiven Problemen mit der Sauerstoffzufuhr führen könnten, jeden einzelnen begrüßen und umarmen.

Der Chor der Engel

Der vielstimmige und nicht immer treffsichere Chor singt im Schummerlicht alle bekannten Weihnachtslieder, sowie einige unbekannte, deren Text sich auf ein motiviertes „Lalala“ beschränkt, die aber die Herzen der Anwesenden aber mit so viel Wärme füllen, dass sogar die Augen zu glühen scheinen. Zahlreiche, extra gebackene Keckse, einige davon gut sichtbar von den Kindern geformt, werden in diesem angenehmen Rahmen genüsslich verzehrt, es wird angeregt diskutiert, die Jungmannschaft informiert alle Anwesenden einzeln über ihre Kindergarten Erfahrungen, führen ihre neuesten Künste mit den zahlreichen Instrumenten vor, die sie seit einigen Wochen mit ihrer Musiklehrerin eingeübt haben. Kurzum, das Weihnachtsfest

ist voller toller Momente, die die Kinder jedes Jahr herbeisehnen.

Keine Geschenke

Im Anschluss an dieses festliche Begehen der Geburt Christi werden sich alle Familienmitglieder genüsslich an den mit Liebe vorbereiteten Tisch setzen und gemeinsam ein einfaches Abendessen, welches durch die vielen Gespräche und Informationen, welche quer über den Tisch oder manchmal auch nur gerade zum Sitznachbarn weitergegeben werden, enorm in die Länge gezogen wird. Geschenke gibt es bei den Birks keine, denn „das Weihnachtsfest ist ein Fest der Besinnung und des Zusammensein. Statt Geschenke spenden wir unseren Weihnachtsbatzen und denken dann den Armen dieser Welt“, wie Vater Birk erklärt. Die Kinder sind jedenfalls begeistert und freuen sich, kaum haben die letzten Tanten das Haus verlassen und sich für rund ein Jahr sozusagen in den weihnachstechnischen Winterschlaf begeben, bereits wieder auf das nächste Jahr, denn das Gefühl der Wärme, der Zusammengehörigkeit und der regen Beteiligung aller am Geschehen gibt ihnen viel mehr als eine Spielkonsole, wo sie irgendwelche Feinde virtuell zerstampfen oder umbringen können. Zudem entwickeln sie ein Gefühl der Dankbarkeit dafür, dass sie in Frieden und Ruhe aufwachsen dürfen.

Ein Tropfen Wasser

Ein paar Tausend Kilometer südlich übrigens ist der Weihnachtsabend wie jeder andere auch. Hungerige Menschen, verzweifelt auf der Suche nach irgendetwas Essbarem, dankbar für einen Tropfen Wasser, der das Leid für einige Stunden lindert. Und daneben liegen einige, deren Lebenslicht viel zu früh ausgeblasen wurde.

Die vor Gier beinahe platzenden Kinder der Familie Lind aber, in deren Leben alle Herausforderungen von den Eltern via Eurocheck gelöst und durch virtuelle Spielchen ersetzt wurden, werden sich wohl nie dafür interessieren. Sie wissen nicht, dass auf dieser Welt auch Menschen leben, die sich um ihr Überleben kümmern müssen.

(Andi Rätz)

PFANN- IN-TEAM

Schlagzeilen, Storys, Gerüchte

Corine DaPra: Herzlichen Dank

Die langjährige Redakteurin Corine da Pra hat auf Ende der letzten Saison den Austritt aus dem Chüelbox-Team gegeben. Viele Ausgaben lang hat sie ihre Kreativität in die Ausgaben einfließen lassen und so mitgeholfen, dass den Mitgliedern kurzweiliger Lesestoff nach Hause geschickt werden konnte. Unvergesslich bleiben sicher die Interviews, die locker und humorvoll eine bekannte Persönlichkeit des Vereines näher brachten. Corine gelang es dabei jeweils die richtigen Fragen zu stellen, um die interessantesten Details über eine Person zu erfahren. Zum Glück ist es nur ein Teilaustritt. Corine bleibt uns als Spielerin der Damen 1 erhalten und kann vielleicht selber mal auf der Couch Platz nehmen, vielleicht als Torschützenkönigin der 1. Liga-Grossfeld-Mannschaft.

Adi Gall und Janik Lanz: Herzlich Willkommen

Unsere Redaktion vervollständigen die beiden A-Junioren-Spieler Adi Gall und Janik Lanz. Wir heissen Euch herzlich willkommen und hoffen, dass ihr viele neue und gute Ideen in die Chüelbox einfließen lässt, damit wir auch weiterhin nahe an den Neuigkeiten und Gerüchten des Vereins dran sind.

Chüelbox-Macher vor Zusammenbruch

Das Herausgeben einer Chüelbox ist nicht ganz so einfach, wie man das vielleicht erwartet. Nach Vorsitzungen und Themenabsprachen werden Termine gesetzt, an denen alle Berichte eintreffen sollen. Es werden Trainer und sonstige Vereinsfunktionäre informiert, bis wann sie ihre Stellungnahmen einreichen müssen. Wie meistens, halten sich viele leider nicht an diese Termine. So verzögert sich das Chüelbox-Erscheinungsdatum immer wieder, bis nach ca. 128 e-mail und weiter mündliche Herausforderungen ein Grossteil aller Autoren ihren Teil abgeliefert hat. Mit ihrem grosse Einsatz bei der Feuerwehrrübung „Lasst sie doch erscheinen“ möchte die Redaktion Stefan Marty, unermüdlicher Lückenstopfer und Bilderdieferant, sowie Homepage-Autor Bojan Konic für Ideen und Teamfotos herzlich danken. Für diese Nummer hat Neu-Redaktor Adi Gall, Martin Bär und der vielbeschäftigte Dr. Jürg Niesper den Termin eingehalten. Unter Zeitdruck entsteht das Heft dann doch, viele freie Stunden und lange Abende des Layouters und Herausgebers gehen dafür drauf.

Es ist schade, dass von den Vereinsmitgliedern keine Impulse, keine Texte, keine Berichtswünsche oder ähnliches, keine Fotos, keine Leserbriefe eingehen. Denn so wird die Chüelbox in ihrer jetzigen Form irgendwann zu Grabe getragen.

(frei nach Familie Giger)

- **ISDN Installationen**
- **Internet Kabelanschlüsse**
- **Sanierung alter TV-Hausinstallationen für den Betrieb von Internet über das Gemeinde Kabel-TV Netz**
- **Servicearbeiten**
- **Industrieinstallationen/Service**



elektro maag ag

Ueli Maag
dipl. Elektroinstallateur
Glärnischstrasse 71
8618 Oetwil am See

Telefon 01 929 60 80
Fax 01 929 60 81
e-mail: info@elektro-maag.ch
www.elektro-maag.ch

Viel Vergnügen.

www.zkb.ch

Die nahe Bank



**Zürcher
Kantonalbank**

S. Murchini Sanitäre Anlagen

Neubauten

Umbauten

Beratungen

Reparaturen

Werkstatt:
Forchstrasse 149
8132 Egg

Büro:
Vollikerstrasse 17
8133 Esslingen

Telefon 01 / 984 00 45
Telefax 01 / 984 14 49

Apotheke Dobler

Lesebrillen
Goldener Schuss
Cholesterinmessungen

Phas, Vichy
Sans Soucis, Biokosma
Louis Widmer

8132 Egg am Pfannenstiel

Dorfplatz 4, 01/984 31 31
täglicher Hauslieferdienst





Restaurant Grütli

Forchstrasse 191
8132 Hinteregg
Telefon 01 984 02 32
Sa + So geschlossen

- Säli für Vereins- und Familienanlässe
- Sitzungszimmer
- Kegelbahn

Felix und Erika Wyder-Bösch

FÜR PERSÖNLICHEN SCHMUCK

GOLDSCHMIEDATELIER REGINE BRANDT
ZENTRUM RÖSSLI 8132 EGG
TEL. 984 27 17 FAX 984 31 43



Gadola schafft Raum.



- ▶ Verputzte Aussenwärmedämmung
- ▶ Vorgehängte, hinterlüftete Fassaden
- ▶ Hochbau und Tiefbau
- ▶ Immobilien und Verwaltungen

Zertifiziert ISO 9001

GADOLA UNTERNEHMUNGEN, 8618 Oetwil am See/8132 Egg
Tel. 01 929 61 61, Fax 01 929 61 71, www.gadola-bau.ch, info@gadola-bau.ch

gadola
schafft Raum.